



VendingUnit ~ V5 ~ user manual

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines	3
1.1 Aufstellungshinweis	3
1.2 Verwendete Abkürzungen und Begriffe	3
1.3 Lieferumfang	4
1.4 Installationsvoraussetzungen	4
1.5 Technische Daten	4
1.6 Allgemeine Hinweise	5
2 Beschreibung	5
2.1 Ansicht Systemvarianten	5
2.1.1 Ausgabestation 1-reihig	5
2.1.2 Ausgabestation 2-reihig (Mehrschienensystem)	5
2.2 Funktion	6
2.2.1 Last-In / First Out (LIFO)	6
2.2.2 First-In / First-Out (FIFO)	7
2.2.3 Mehrschienensystem (Variante)	9
2.2.4 Lüfter	9
2.2.5 Heizung (optional)	9
2.2.6 Beleuchtungsaufsatzz (optional)	9
2.2.7 Beleuchtung Ausgabeschacht	10
2.2.8 LAN-Schnittstelle (optional)	10
2.2.9 IR-Schnittstelle / IR-Fernbedienung (optional)	10
2.2.10 Akustischer Alarm	10
2.2.11 Thermo-Drucker (optional)	10
2.2.12 Bezahlssysteme	10
2.2.13 Softwareüberwachung (Option)	10
2.3 Betriebsarten	11
2.3.1 Benutzerbetrieb (Automatik)	11
2.3.2 Servicebetrieb	11
2.3.3 Konfigurationsbetrieb	11
2.3.4 Optionale Service-Rückgabe	11
3 Aufbau	12
3.1 Systemaufbau Kassenautomat	12
3.1.1 Kassenautomat-Gehäuse	12
3.1.2 Kassenautomat-Türe	13
3.1.3 Systemaufbau Klinkeneinheit	14
3.2 Systemaufbau Kompaktmodul - LED's	16
3.3 Systemaufbau Netzmodul	17
4 SchaltbildMontage und Inbetriebnahme	18
4.1 Abdeckblech	20
4.2 Befestigung des Kassenautomaten und der Schienen	20
4.3 Netzanschluss	20
4.4 Schienenanschluss	21



4.5 Netzwerkanschluss (optional)	21
4.6 Anschluss des Potentialausgleichleiters	21
4.7 Prüfung des Schutzleiteranschlusses und des Potentialausgleichsleiter Anschlusses	22
5 Bedienung	22
5.1 Ein-/Ausschalten der Vending Unit	22
5.1.1 Einschalten	22
5.1.2 Ausschalten	23
5.2 Hopper	23
5.3 Münzkasse	25
5.3.1 Entnehmen und Einsetzen der Münzkasse	25
5.4 Münzprüfer und Münzsortierer	26
5.5 Banknotenprüfer (optional)	27
5.5.1 Entnehmen und Einsetzen des Banknotenbehälters	27
5.5.2 Leeren des Banknotenbehälters	28
5.6 Kartenleser und -terminal (optional)	29
5.7 Thermodrucker (optional)	29
5.7.1 Papierrolle des Thermodruckers wechseln	30
5.8 IR-Fernbedienung (optional)	30
5.9 Beleuchtungsaufsatz	32
5.9.1 Leuchtmittel austauschen	32
6 Wartung und Pflege	33
6.1 Allgemein	33
6.2 Alarmsystem prüfen	34
6.3 Austausch der 9V-Blockbatterie des Alarms	34
6.4 Austausch der Lithium-Batterie der CPU	35
6.5 Austausch der Batterie der optionalen IR-Fernbedienung	37
6.5.1 3-Tasten-Fernbedienung	37
6.5.2 13-Tasten-Fernbedienung	39
6.6 Wartung an der Vending Unit	40
6.6.1 Elektrische Installation	41
6.6.2 Münzprüfer	42
6.6.3 Banknotenleser und -behälter (optional)	42
6.6.4 Münzsammelbehälter (Hopper)	43
6.6.5 Lüfter	43
6.6.6 Heizung (optional)	43
6.6.7 Beleuchtungsaufsatz (optional)	44
6.6.8 IR-Schnittstelle / IR-Fernbedienung (optional)	44
6.6.9 Thermo-Drucker (optional)	44
6.6.10 Kartenterminal (optional)	45
6.6.11 Münzfallschächte	45
6.7 Schienensystem	46
6.7.1 Schienensperre (optional)	46
7 Austausch von Baugruppen	46
7.1 Austausch des Banknotenprüfers (optional)	46
7.2 Austausch des Münzprüfers	47
7.3 Austausch des Münzsortierers	48
7.4 Austausch des Beleuchtungsaufztes (optional)	49
8 Ersatzteile	49
8.1 Schrank	49



8.2 Tür	52
8.3 Schiene	53
9 Fehler-Checkliste	54
9.1 Das Display des Kassenautomaten zeigt nichts an	54
9.2 Der Kassenautomat gibt keine Münzen aus	54
9.3 Der Kassenautomat akzeptiert keine Münzen	54
9.4 Der Kassenautomat akzeptiert keine Banknoten (Option)	55
9.5 Der Kassenautomat akzeptiert keine Kredit- oder EC-Karte (girocard) (Option)	55
9.6 Die Klinke einer Schiene öffnet nicht	55
9.7 Die Klinke einer Schiene bleibt dauerhaft auf	55
9.8 Die Wagenrückgabe wird nicht erkannt	55
10 Abbau und Entsorgung	56
10.1 Abbau	56
10.2 Entsorgung	56
11 Support	56
11.1 Informationen	56
11.2 Supportunterstützung	56

Allgemeines

Aufstellungshinweis

- Stellen Sie die Vending Unit nicht in einem Bereich auf, in dem ein Wasserstrahler verwendet wird.
- Stellen Sie die Vending Unit nur in witterungsgeschützten Bereichen auf, - ggf. Überdachung entsprechend nachstehender Skizze anbringen.
- Werden Gepäckwagen in Bereichen genutzt, in denen elektrostatische Aufladungen auftreten können (z. B. durch Teppichboden), müssen die Gepäckwagen mit ESD-Ableitstreifen ausgestattet werden.

Verwendete Abkürzungen und Begriffe

ESD	Electrostatic Discharge (elektronische Entladung)
Hopper	Münzsammelbehälter
IR-Modul	Infrarot-Modul
LAN	Local Area Network
LED	Leuchtdiode
Vending Unit	Verkaufssystem, bestehend aus Kassenautomat und bis zu 4 Sammelschienen
Verschlussverriegelung	Absperrbarer Deckel, der auf dem Hopper bzw. Münzkassenbehälter aufgebracht werden kann.

Lieferumfang

- Kassenautomat
- bis zu 4 Sammelschienen für Gepäckwagen incl. Klinkenbaugruppe

Installationsvoraussetzungen

- Im Bereich der Ausgabestation ist ein fester Untergrund (z.B. Fundament) notwendig. Der Untergrund muss für die Befestigung der Ausgabestation ausgelegt sein und für die Dübel ausreichend Festigkeit haben (Bohrlöcher ø 20x80 mm).
- Während der Bauphase muss der Bereich kundenseitig abgesperrt werden sowie Vorkehrungen gegen Verschmutzung getroffen werden.
- Anschlussleitungen zusammen mit Verbindungsrohren in der Mitte des Kassenautomaten aus dem Untergrund führen und ggf. abdichten. Die Bodenaussparung am Kassenautomat beträgt 250 x 250 mm.
- **Verbindungsrohre zwischen Kassenautomat und Sammelschienen mit Einzugsdraht**
 - Min. ø 25 mm Innenmaß
 - Max. ø 35 mm Außenmaß
 - Biegeradius min. 40 mm Innenmaß
 - ca. 100 mm Überstand aus dem Untergrund
- **Anschlussleitungen**
 - Netzzuleitung, 3-adrig, Querschnitt 1,5 mm², Länge min. 1,5 m (z.B. Typ H07RN-F3G1,5 mm²). Bei einer fest verlegten Netzzuleitung ist eine Trennvorrichtung mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite vorzusehen.
 - Netzseitige Absicherung von 6 A bis 16 A (gültige landesspezifische Vorschriften beachten)
 - Potentialausgleichsleiter, Querschnitt 6 mm², Länge min. 1 m
 - Netzwerkanschluss (optional), Ethernet LAN, min. 10 Mbit, Anschluss-Stecker RJ45 (8-polig), Länge min. 3 m

Technische Daten

Modell	Vending Unit, Ausgabestation für gebührenpflichtige Gepäckwagen
Nenn-Netzversorgung	230 V ~, 50 Hz, 4A oder 115 V ~, 60 Hz, 4 A (siehe Typenschild)
Nennleistung	max. 400 W
Geräte- Eingangssicherung	Sicherungsautomat B13, allpolige Abschaltung Fehlerstromschutzschalter 10 mA
Notwendige netzseitige Absicherung	6 A bis 16 A

Schutzklasse	I(Schutzerdung) nach EN 61140 (VDE 0140-1)
Schutzart nach EN 60529	IP X3 (siehe Kapitel 4.2)
Abmessungen Kassenautomat	Breite: 540 mm, Tiefe: 400 mm, Höhe: 1675 mm Höhe mit Beleuchtungswürfel: 1975 mm
Abmessungen	Je nach Station
LED-Klasse	1
Optionale Beleuchtung	Glühlampenfassung E27, max. 250 V ~, max. 60 W

Allgemeine Hinweise

- Sichern Sie gelöste Schrauben, Muttern und Steckverbindungen gegen Lockern.
- Erneuern Sie z.B. Kleber an Steckverbindungen oder Schraubensicherungskleber nach dem Lösen der Verbindung und Wiederverbinden.
 - Verwenden Sie für Schrauben und Muttern „Loctite 243“ und für Steckverbindungen „kunststoffgeeigneten Heißkleber“.

Beschreibung

Ansicht Systemvarianten

Ausgabestation 1-reihig

Ausgabestation 2-reihig (Mehrschienensystem)

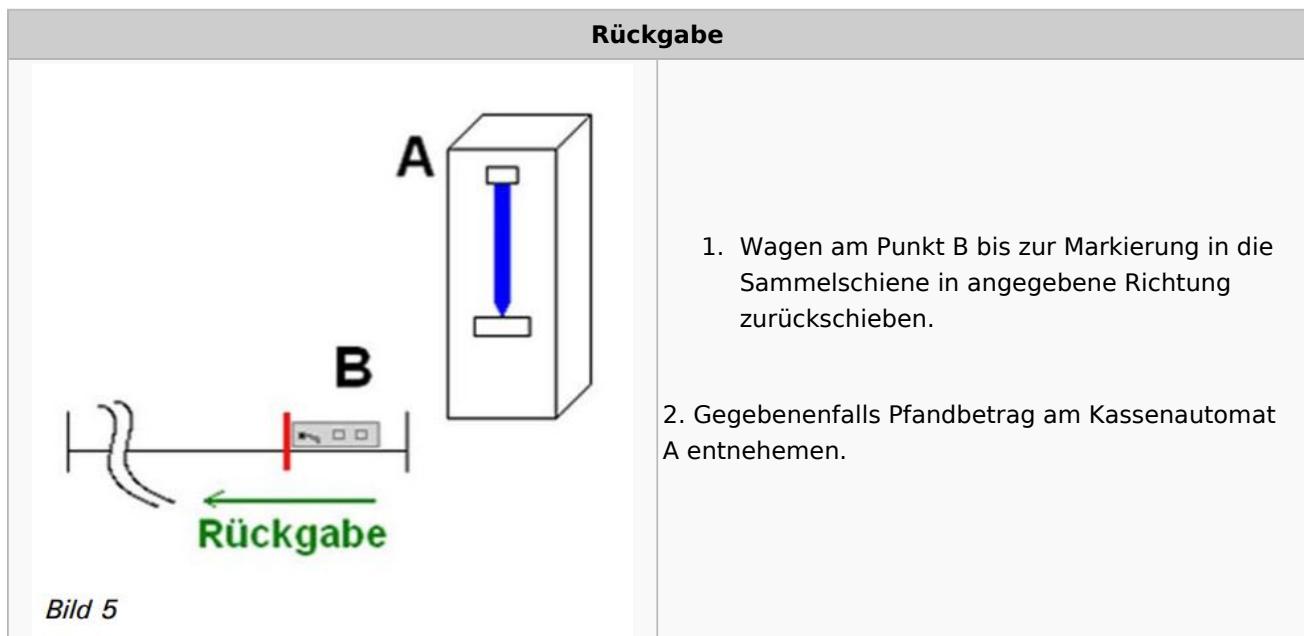
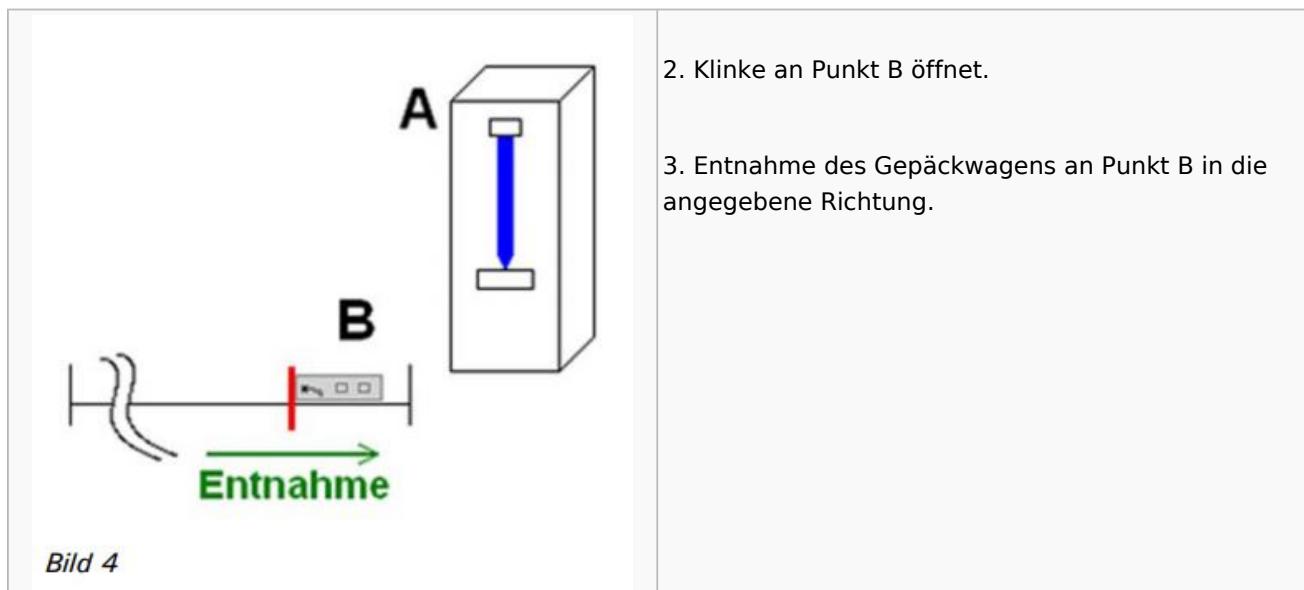


Funktion

Die folgenden Ablauf-Schemas zeigen die Systemvarianten

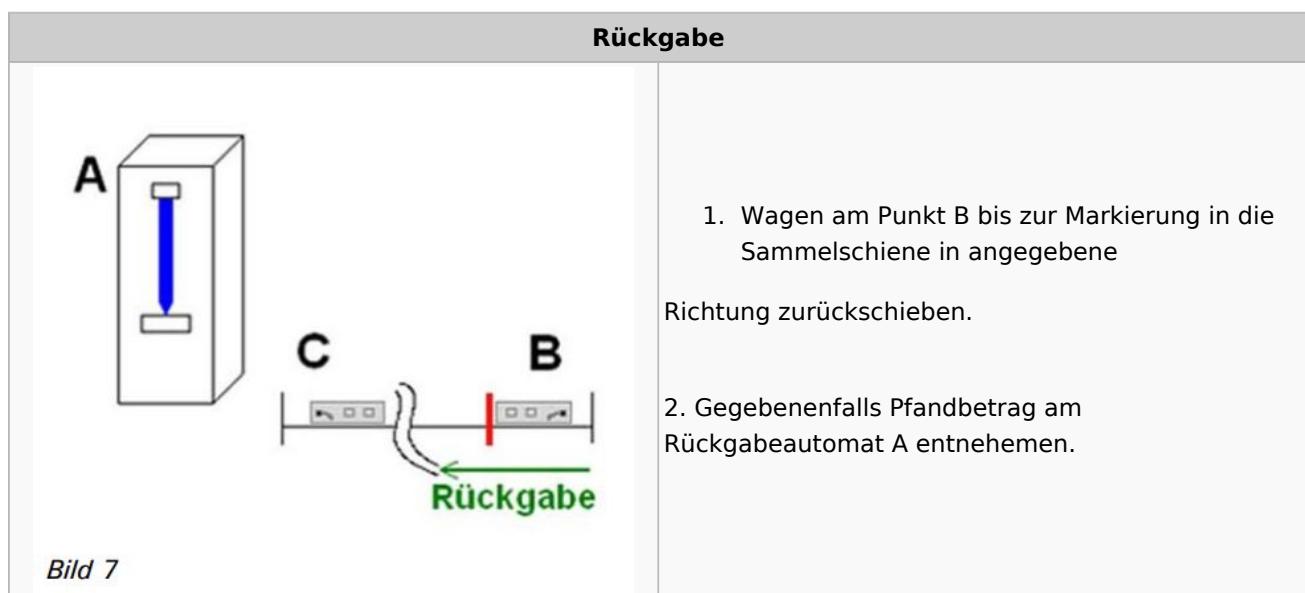
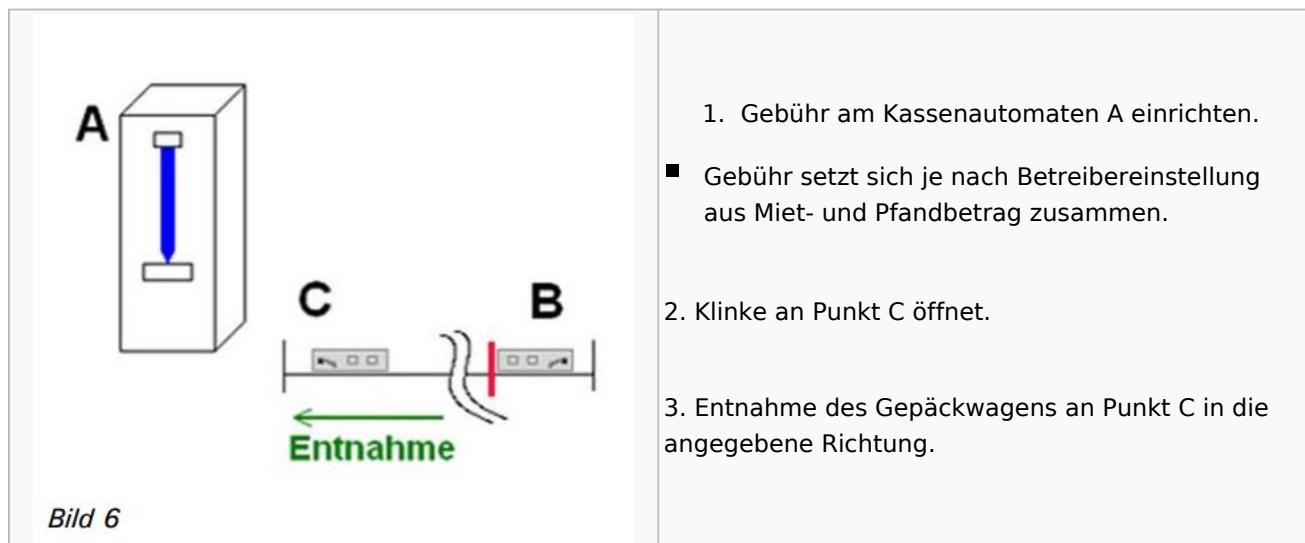
Last-In / First Out (LIFO)

Entnahme	
	<ol style="list-style-type: none">1. Gebühr am Kassenautomaten A einrichten. <ul style="list-style-type: none">■ Gebühr setzt sich je nach Betriebereinstellung aus Miet- und Pfandbetrag zusammen.



First-In / First-Out (FIFO)

Entnahme



Mehrschienensystem (Variante)

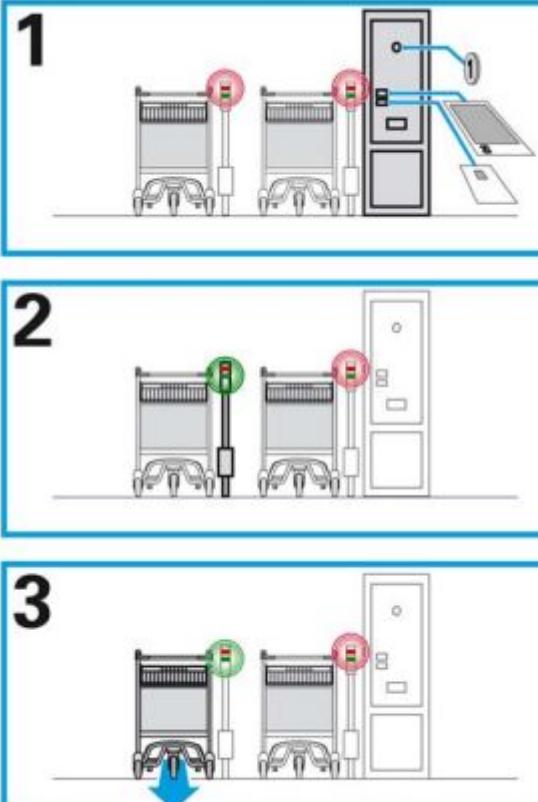


Bild 8

Der Kassenautomat wird in der Standardvariante 1-schienig

betrieben, jedoch besteht optional die Möglichkeit das

System mit bis zu 4 Schienen auszuführen. Bei einem

Mehrschienensystem wird der Status der einzelnen Schienen

über Signalleuchten (rot/grün) oder einer LED-MatrixAnzeige angezeigt.

Lüfter

Der Lüfter dient zur Umwälzung der Luft in der Vending Unit und ist nur bei Bedarf in Betrieb (siehe Pos. 10 in Kapitel 3.1.1).

Der Lüfter ist im Heizbetrieb eingeschaltet und schaltet zur Kühlung bei 35°C ein und bei 30°C wieder aus (der Sensor sitzt auf der CPU-Platine).

Heizung (optional)

Die Heizung dient zur Erwärmung der Luft in der Vending Unit und ist nur bei Bedarf in Betrieb (siehe Pos. 11 in Kapitel 7.1).

Die Heizung schaltet bei 10°C ein und bei 15°C wieder aus (der Sensor sitzt auf der CPU-Platine).

Beleuchtungsaufsatz (optional)

Der Beleuchtungsaufsatz bewirkt eine leichtere Erkennung der Vending Unit (siehe Pos. 1 in Kapitel 7.1.1).

Die Beleuchtung kann über die Steuerung manuell oder zeitgesteuert aus- und eingeschaltet werden (siehe Software-Bedienungsanleitung).

Beleuchtung Ausgabeschacht

Die LED-Beleuchtung des Ausgabeschachtes blinkt bei Ausgabe von Münzen und/oder einem Quittungsbeleg für einige Sekunden (siehe Pos. 19 in Kapitel 7.2).

LAN-Schnittstelle (optional)

Die Vending Unit kann über die LAN-Schnittstelle an ein Ethernet-Netzwerk angebunden werden (siehe Pos. 4 in Kapitel 7.1).

IR-Schnittstelle / IR-Fernbedienung (optional)

Mit der IR-Schnittstelle können über einen mobilen Drucker Daten ausgedruckt werden.

Mit der IR-Fernbedienung kann die Vending Unit für Servicezwecke ohne Öffnen der Vending Unit bedient werden.

Siehe Pos. 21 in Kapitel 7.2.

Akustischer Alarm

Die Vending Unit erkennt eine Öffnung der Vending Unit-Türe ohne Betätigung des Schlosses als Einbruch oder Einbruchsversuch und löst einen akustischen Alarm aus.

Die Tür-Alarmfunktion ist auch bei ausgeschalteter Vending Unit durch eine Batterieversorgung aktiv.

Wird an einer Klinkeneinheit die Klinke mit Gewalt betätigt, ertönt ein akustischer Alarm und das Ereignis „Schienen-Sabotage“ wird erzeugt.

Thermo-Drucker (optional)

Mit dem Drucker besteht die Möglichkeit Daten, Statistiken und Belege auszudrucken.

Bezahlsysteme

Der Kassenautomat gibt die Entnahme eines Gepäckwagens erst nach Bezahlung einer Miet- und/oder Pfandgebühr frei. Optional kann das Bezahlsystem auf Banknoten, EC-Karten (girocard) und Kreditkarten erweitert werden.

Softwareüberwachung (Option)

Über ein LAN-Netzwerk können die Ausgabestationen an einem zentralen Ort, wie Technikraum oder Leitstelle, unter Verwendung der Überwachungs-Software mit einem PC überwacht werden.

Betriebsarten

Benutzerbetrieb (Automatik)

Im Benutzerbetrieb entnimmt der Endkunde (Benutzer) den Gepäckwagen und gibt diesen auch wieder zurück.

Ein Entnehmen des Gepäckwagens ist erst nach Bezahlung eines Miet- oder Pfandbetrages durch Einwerfen einer Münze (optional auch durch Geldschein, EC-Karte (girocard) oder Kreditkarte) möglich.

Zurückgegeben wird der Gepäckwagen durch Einschieben des Wagens in die Schiene. Ein Pfandbetrag wird ggf. am Kassenautomat ausgegeben.

Servicebetrieb

Der Servicebetrieb ist durch Bedienung über eine IR-Fernbedienung, d.h. ohne Öffnen der Gehäusetür möglich.

Der Servicebetrieb ist für das Servicepersonal vorgesehen um:

- Gepäckwagen-Bestände zu korrigieren
- Service-Entnahmen durchzuführen
- Service-Rückgaben durchzuführen.

Der Servicebetrieb kann optional über ein Passwort geschützt werden.

Konfigurationsbetrieb

Im Konfigurationsbetrieb werden die Einstellungen des Kassenautomaten über das Display und die Tastatur im Inneren des Kassenautomaten konfiguriert.

Der Konfigurationsbetrieb ist für das Kassen- oder Servicepersonal vorgesehen um:

- die Inbetriebnahme durchzuführen
- Einstellungen zum Bezahlsystem vorzunehmen

Ein Öffnen der Kassenautomat-Tür ist nur mit einem Schlüssel möglich. Ein Passwort für die Konfiguration ist nicht notwendig. Eine detaillierte Beschreibung der Konfigurationsmöglichkeiten finden Sie in der Software-Bedienungsanleitung des Kassenautomaten.

Optionale Service-Rückgabe

Wird der optional vorhandene Taster auf der rechten Seite des Kassenautomaten (siehe Pos. 2 in Kapitel 7.1.1) gedrückt, so schaltet der Automat für einige Sekunden in den Service-Rückgabe-Betrieb.

In dieser Zeit wird bei Wagen-Rückgabe kein Pfand ausgezahlt.

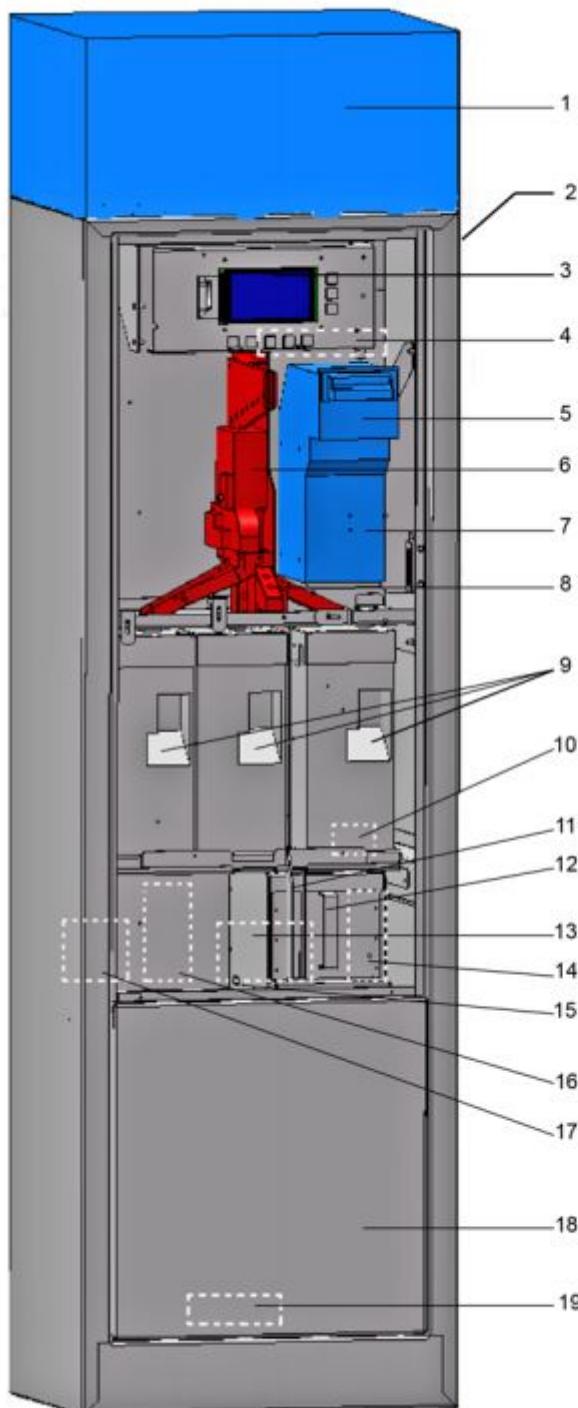
Aufbau

Systemaufbau Kassenautomat

Nachfolgend wird die Anordnung der Kassenautomat-Komponenten beschrieben.

Zur besseren Übersichtlichkeit wird die Türe separat dargestellt.

Kassenautomat-Gehäuse



1. Beleuchtungssatz (optional)
2. Service-Rückgabe-Taster (optional) (an rechter Außenwand)
3. Steuerung (Controller)
4. Netzwerk- und Schienenadapter (Transferplatine)
5. Banknotenleser (optional)
6. Münzprüfer und -sortierer
7. Banknotenkasse (optional)
8. Münzfallrohre
9. Münzsammelbehälter (Hopper)
10. Lüfter (optional)
11. Kassenverriegelung
12. Münzkasse
13. Netzmodul mit akustischem Alarm
14. Heizung (optional)
15. Schloss (Kassenverriegelung)
16. Netzteil
17. Netzanschluss mit Sicherungshauptschalter
18. Abdeckblech Unterschrank
19. Potentialausgleichsleiterschiene

Bild 9

Kassenautomat-Türe

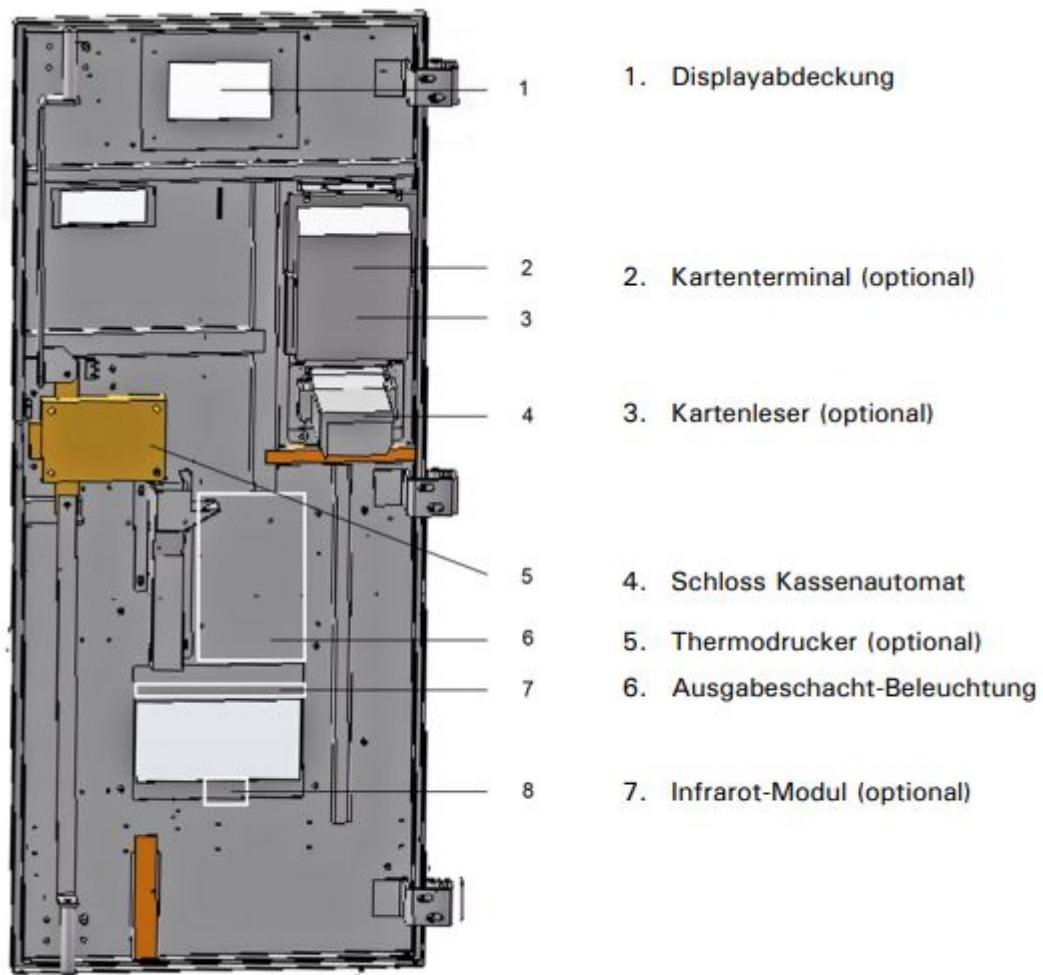


Bild 10

Systemaufbau Klinkeneinheit

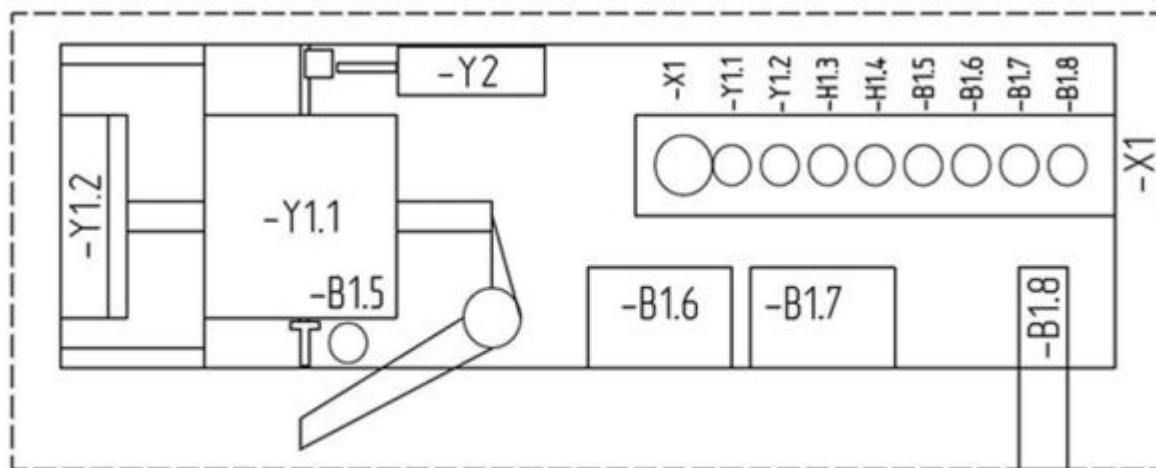


Bild 11

X1	Signalverteiler
Y1.1	Klinkenmagnet
Y1.2	Haltemagnet
Y2	Klinkensperre (optional)
H1.3	optionale Ampel grün / LED-Matrix-Anzeige
H1.4	optionale Ampel rot / LED-Matrix-Anzeige
B1.5	Abfrage Klinke
B1.6	gelber Sensor - Richtungserkennung
B1.7	schwarzer Sensor - Richtungserkennung
B1.8	optionaler Lichtschrankensensor

Optional ist ein Nachrüstsatz (Bestell-Nr.05.58874.95-0000) zur Klinkensperrung im spannungslosen Zustand erhältlich.

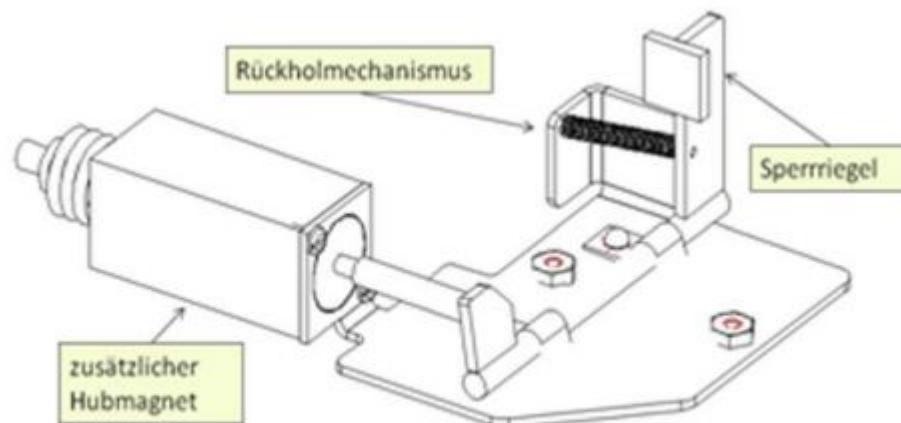


Bild 12

Systemaufbau Kompaktmodul - LED's

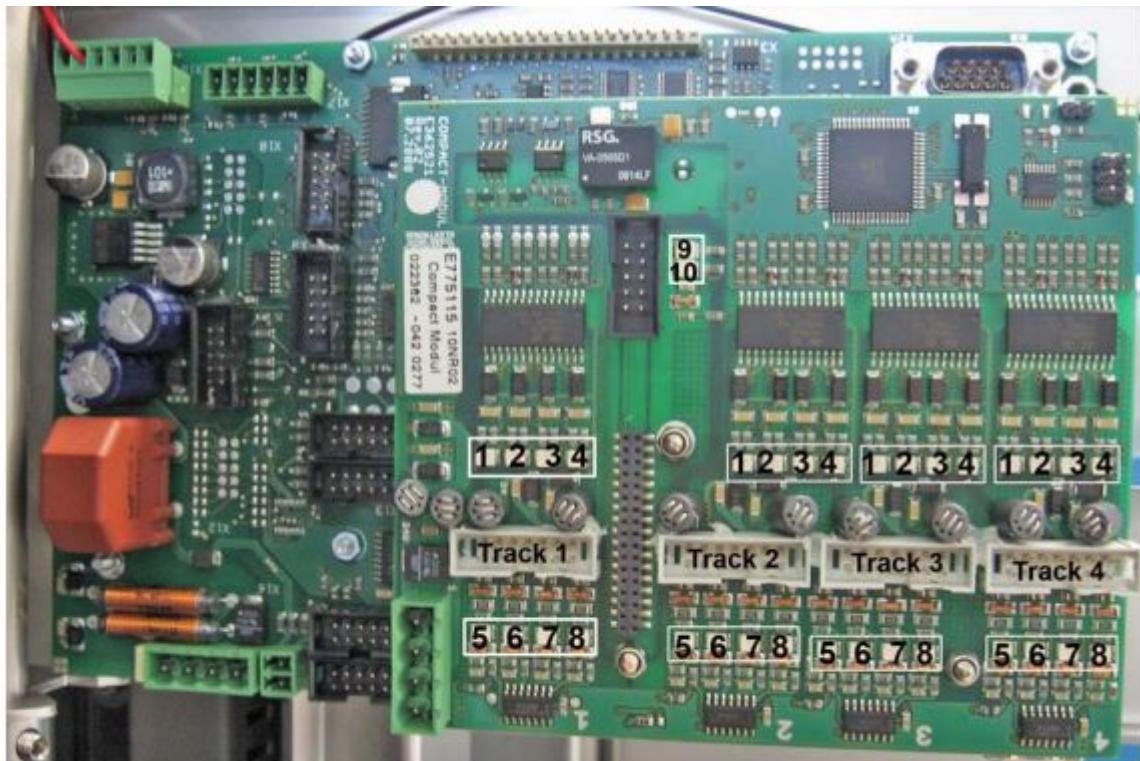


Bild 13

		LED			
Track 1 bis 4	Ausgang	1	Y 1.1	Klinkenmagnet	
		2	Y 1.2	Haltemagnet	
		3	H 1.3	optionale Ampel grün/LED-Matrix- Anzeige	
		4	H 1.4	optionale Ampel rot /LED-Matrix- Anzeige	
	Eingang	5	B 1.5	NO	Klinkensensor
		6	B 1.6	NO	gelber Sensor - Richtungserkenn- ung
		7	B 1.7	NO	schwarzer Sensor - Richtungserkenn- ung
					optionaler



		8	B 1.8	NO	Lichtschrankensor
		9	5 V DC	o.k.	von CPU
		10	24 V DC	o.k.	

Systemaufbau Netzmodul

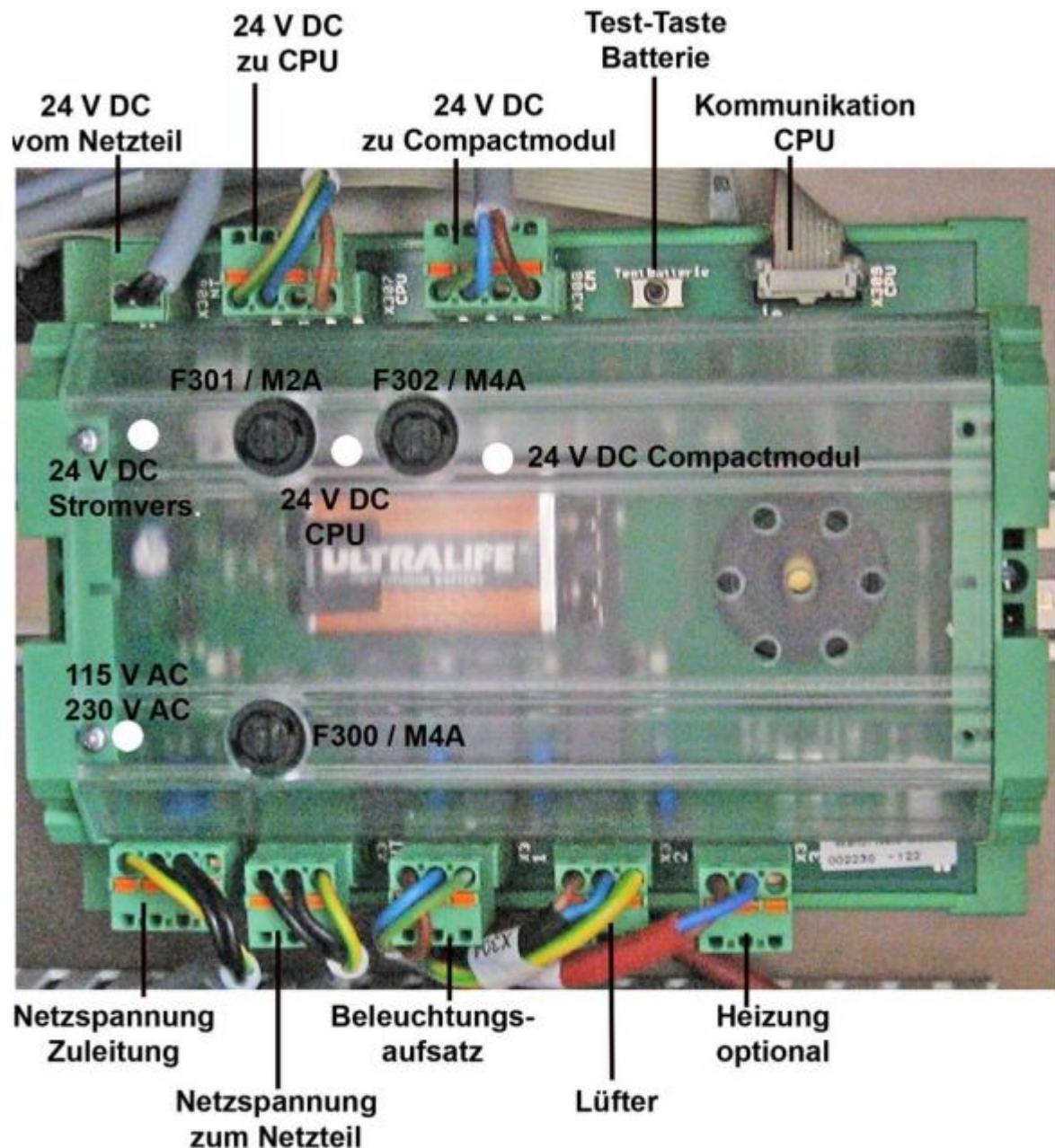


Bild 14

Schaltbild

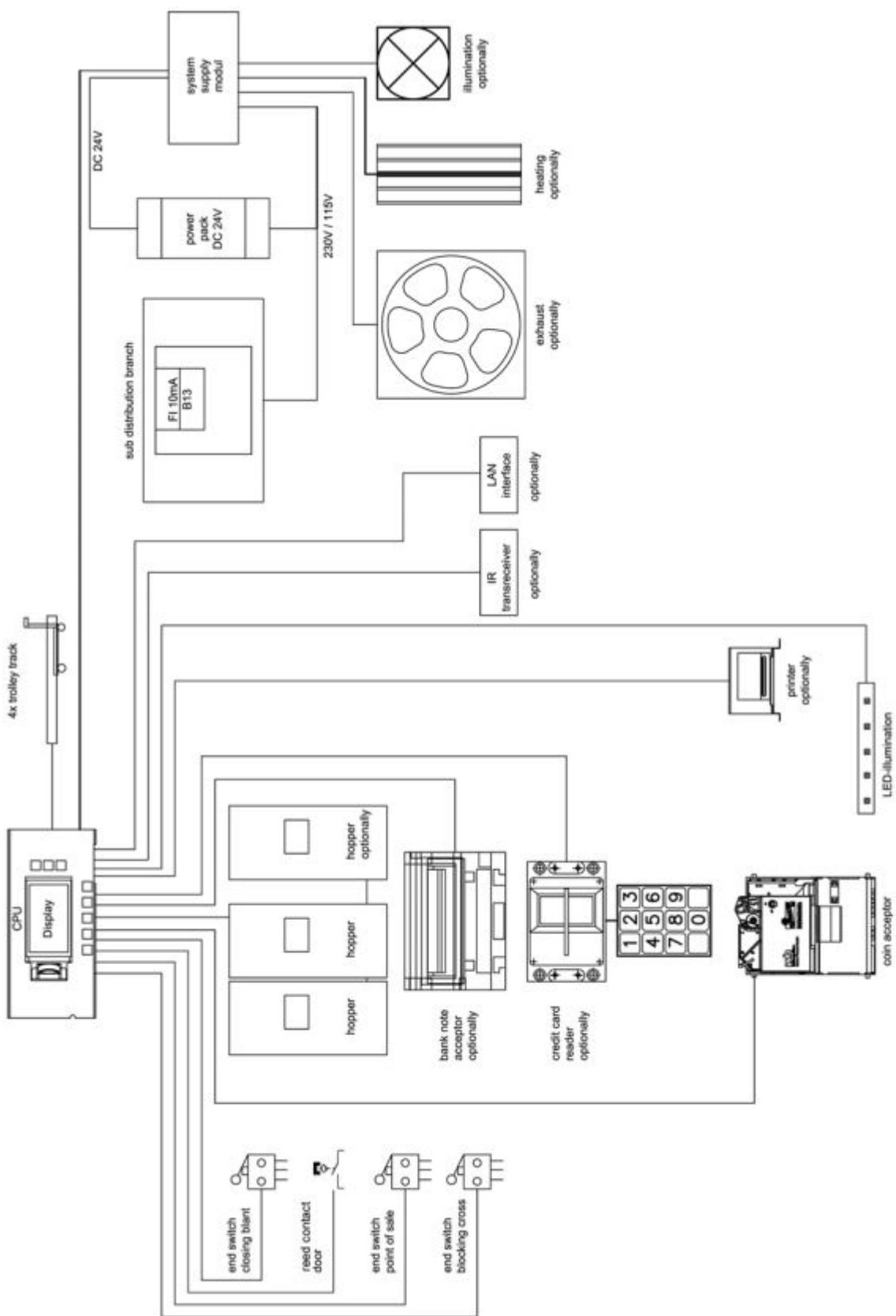


Bild 15

Montage und Inbetriebnahme

- **Warnung:**
- Unsachgemäße Montage und unsachgemäße Inbetriebnahme kann zu Schäden an der Vending Unit führen
 - Lassen Sie die Montage, den Anschluss und die Inbetriebnahme der Vending Unit nur von Wanzl-Fachpersonal oder von Wanzl autorisierten Firmen durchführen
 - Lassen Sie die Elektroinstallation nur von einer Elektrofachkraft durchführen

Abdeckblech

- Der untere Teil des Kassensautomaten ist mit einem separaten Abdeckblech abgeschlossen. Dieses Abdeckblech kann zur Montage abgenommen werden.
- Öffnen Sie die Türe der Vending Unit.
- Schrauben Sie die zwei Muttern M6 mit geeignetem Werkzeug (SW10) ab und nehmen die Unterlegscheiben ab.
- Nehmen Sie das Abdeckblech nach oben ab.
 - In dem nun zugänglichen unteren Teil der Vending Unit ist die Potentialausgleichsleiterschiene angebracht sowie die Anschlussleitungen und Platz für sonstige Teile vorhanden.
- Setzen Sie das Abdeckblech von oben mit den Bolzen in die Löcher ein. Achten Sie dabei auf die Schutzleiterverbindung.
- Setzen Sie die Unterlegscheiben auf die Bolzen auf und schrauben Sie das Abdeckblech mit den zwei Muttern (M6) mit geeignetem Werkzeug (SW 10) fest.
- Schließen Sie die Türe der Vending Unit.



Bild 16

Befestigung des Kassensautomaten und der Schienen

- Befestigen Sie den Kassensautomat an den vier Löchern im Gehäuseboden mit geeigneten Schrauben und Dübeln.
- Befestigen Sie die Schienen an den Standfüßen mit je 2 geeigneten Schrauben und Dübeln.
- Befestigen Sie den optionalen Stopper am Ende der Schiene mit 2 geeigneten Schrauben und Dübeln.

Netzanschluss



- Schließen Sie die Netzzuleitung am Sicherungshauptschalter an
 - Außenleiter an Klemme L
 - Neutralleiter an Klemme N
 - Schutzleiter an Klemme PE.

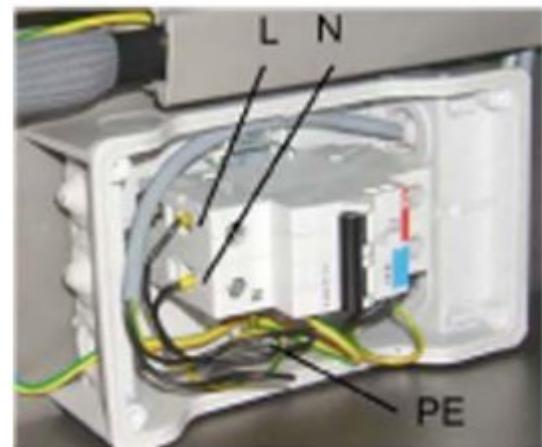


Bild 17

Schienenanschluss

- Es können bis zu vier Schienen über 12-polige Verbindungsleitungen angeschlossen werden
 - Als Schiene „1“ wird die am nächsten zum Kassenautomaten liegende Schiene bezeichnet.
- Ziehen Sie die jeweilige Verbindungsleitung und Potentialausgleichsleitung (6 mm²) zur jeweiligen Schiene ins jeweilige Verbindungsrohr ein und beschriften Sie die Leitung entsprechend.
 - Achten Sie dabei darauf, dass die Buchse der Verbindungsleitung an der Schiene benötigt wird.
- Schließen Sie die Potentialausgleichsleitung(en) an der Potentialausgleichsleiterschiene an.
- Schließen Sie die Potentialausgleichsleitung(en) an der gekennzeichneten Stelle der Schiene(n) an.
- Stecken Sie die Buchse der Verbindungsleitung am Verteiler im Klinkenkasten vorsichtig an, und schrauben Sie die Steckverbindung fest (1,0 Nm).
- Öffnen Sie die Türe der Vending Unit.
- Stecken Sie den Stecker der Verbindungsleitung an der Transferplatine im Schrank vorsichtig an, und schrauben Sie die Steckverbindung fest (1,0 Nm).
 - Achten Sie dabei auf den Steckplatz (Schiene 1 rechts).

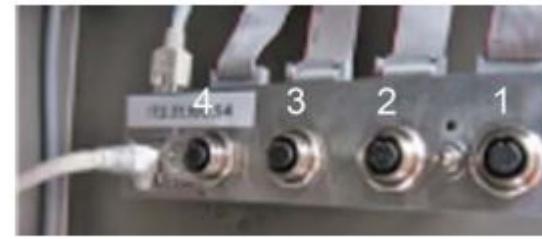


Bild 18

Netzwerkanschluss (optional)

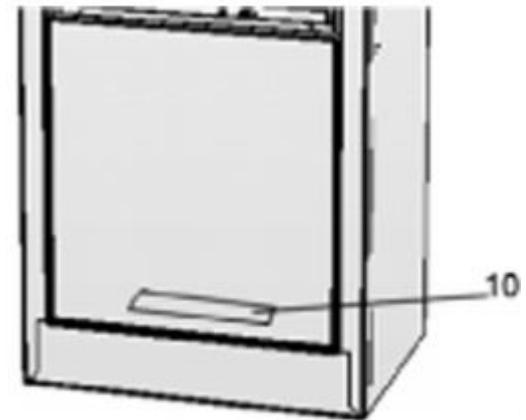
- Schließen Sie die Netzwerkleitung an der Transferplatine an der RJ45-Buchse an (Pos. 4 in Kapitel 7.1.1).



Bild 19

Anschluss des Potentialausgleichleiters

- Entfernen Sie vor dem Anschluss des Potentialausgleichsleiters die Verbindung zwischen Potentialausgleichsleiter-Schiene und PE-Anschlussbolzen.
- Schließen Sie den Potentialausgleichsleiter unten im Gehäuse an der mit

*Bild 20*

Prüfung des Schutzleiteranschlusses und des Potentialausgleichsleiter Anschlusses

Lassen Sie den Durchgangswiderstand des Schutzleiter-Anschlusses und des Potentialausgleichsleiter-Anschlusses durch eine Elektrofachkraft durchführen und protokollieren.

Bedienung

Gefahr: Die Vending Unit enthält berührungsgefährliche Spannung (z.B. Netzspannung 230V / Folge: Bei Berührung von spannungsführenden Teilen besteht Verletzungsgefahr durch elektrischen Schlag bis hin zum Tod.
► Schalten Sie bei Arbeiten in der Vending Unit diese mit dem Sicherungshauptschalter aus.
► Lassen Sie Arbeiten in der Vending Unit nur von geschultem Fachpersonal durchführen.

Ein-/Ausschalten der Vending Unit

Einschalten

- Entfernen Sie ggf. Gepäckwagen aus dem Sensorbereich (Schienenteil mit Bürsten).
- Öffnen Sie die Türe der Vending Unit
- Schalten Sie die Vending Unit durch Umlegen des Sicherungshauptschalters ein (siehe Kapitel 4.1).
- Schließen Sie die Türe der Vending Unit.

*Bild 21*

Ausschalten

- Öffnen Sie die Tür der Vending Unit.
- Schalten Sie die Vending Unit durch Umlegen des Sicherungshauptschalters aus (siehe Kapitel 4.1).
- Schließen Sie die Tür der Vending Unit.



Bild 22

Hopper

- In der Vending Unit können bis zu drei Hopper eingebaut werden.
- Sie dienen als Münzsammelbehälter.
- Die Nummerierung geht von 1-3 (von links nach rechts).
 - Sind nur zwei Hopper eingebaut, werden diese in der Mitte (Nr. 2) und Rechts (Nr. 3) platziert.
- Ein Hopper ist für einen bestimmten Münzwert vorgesehen.
- Die Münzen werden vom Münzsortierer in den entsprechenden Hopper sortiert.
- Falls der maximal Bestand eines Hoppers erreicht wurde, so werden die Münzen in die Münzkasse sortiert.
- Mit den Hoppern können Münzen ausgezahlt werden (Rückgeld und Pfand).
- Die Hopper können mit einer optionalen Verschlussabdeckung versehen werden, sonst ist ein Aufsetzrahmen erforderlich.



Bild 23

Entnehmen und Einsetzen der Hopper

- Öffnen Sie die Tür der Vending Unit
 - Die Hopper sind über eine Kassenverriegelung abgesperrt sowie ggf. mit Riegeln einzeln gesichert.
- Entsichern Sie ggf. den Hopper durch Verstellen des Riegels.



Bild 24

- Öffnen Sie das Schloss (A) der Kassenverriegelung und ziehen Sie die Kassenverriegelung nach oben ab.

Es ertönt kurzzeitig das Alarmsignal

- Ziehen Sie den Hopper heraus.
 - Achten Sie beim Transport und Aufbewahren der Hopper darauf, dass die Steckkontakte nicht beschädigt werden.

Vorsicht!

Der gefüllte Behälter kann schwer sein.

- Tipp: Notieren Sie den Münzwert und die Anzahl auf dem Hopper.
- Schieben Sie vorsichtig einen Hopper (gleicher Münzwert) mit „aktivierter“ Verschlussabdeckung in den Führungen ein.
 - Achten Sie darauf, dass die Steckkontakte nicht beschädigt werden!
 - Die optionale Verschlussabdeckung muss „aktiviert“ sein, sonst kann die Verschlussverriegelung beschädigt werden
- Sichern Sie ggf. den Hopper durch Verstellen des Riegels.
- Setzen Sie die Kassenverriegelung wieder ein und verriegeln Sie anschließend das Schloss (A).
- Korrigieren Sie ggf. den Münzbestand des Hoppers (siehe Software-Bedienungsanleitung).
- Schließen Sie wieder die Türe der Vending Unit.

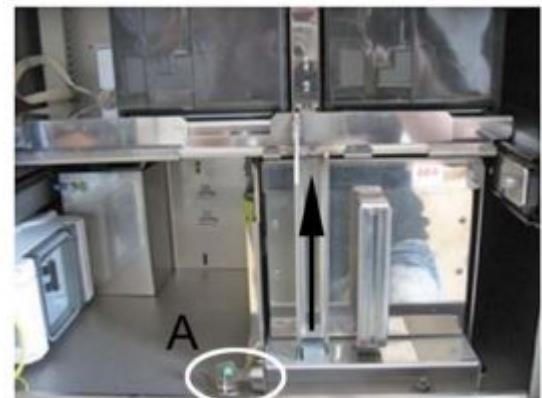


Bild 25



Bild 26



Bild 27



Bild 28

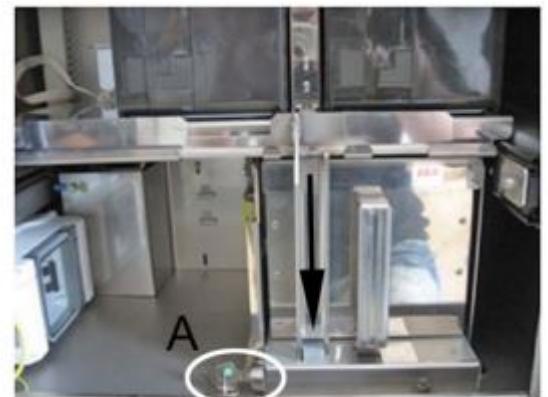


Bild 29

Münzkasse

- In die Münzkasse werden vom Münzsortierer alle angenommenen Münzen geleitet, die keinem Hopper zugeordnet wurden.
- Hat ein Hopper seinen maximalen Bestand erreicht, werden auch diese Münzen in die Münzkasse sortiert.
- Die Münzkasse kann mit einer optionalen Verschlussabdeckung versehen werden.

Entnehmen und Einsetzen der Münzkasse

- Öffnen Sie die Türe der Vending Unit.
 - Die Münzkasse ist über eine Kassenverriegelung abgesperrt
- Öffnen Sie das Schloss (A) der Kassenverriegelung und ziehen Sie die Kassenverriegelung nach oben ab. **Es ertönt kurzzeitig das Alarmsignal**

- Ziehen sie die Münzkasse am Griff heraus.

Vorsicht!

Der gefüllte Behälter kann schwer sein.

- Entleeren Sie ggf. die Münzkasse

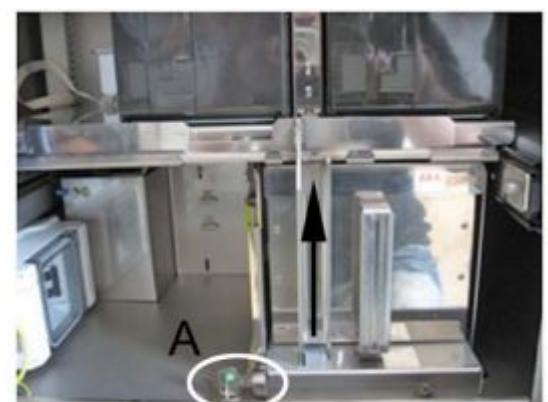


Bild 30



- Schieben Sie eine leere Münzkasse wieder in den Kassenautomaten ein.

Achtung:

Bei Münzkassen mit optionaler Verschlussabdeckung muss diese „aktiviert“ sein, sonst kann die Verschlussverriegelung beschädigt werden.

- Setzen Sie die Kassenverriegelung wieder ein und verriegeln Sie anschließend das Schloss (A).
- Schließen Sie die Türe der Vending Unit wieder.



Bild 31

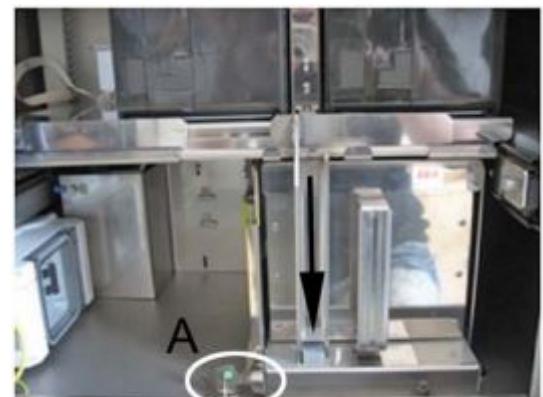


Bild 32

Münzprüfer und Münzsortierer

- Der Münzprüfer (a) prüft und erkennt die eingeworfenen Münzen.
- Anschließend werden sie vom Münzsortierer (b) in den entsprechenden Behälter durch die Fallschächte sortiert.
- Wird die Münze nicht erkannt oder nicht angenommen, so fällt sie zurück in den Ausgabeschacht
- Es werden Münzen mit dem Durchmesser 16 ... 31,5 mm (Dicke max. 3,3 mm) unterstützt.

Achtung:

Führen Sie keine Gegenstände in den Münzprüfer oder -sortierer ein, da dieser ggf. beschädigt wird.

- Öffnen Sie die Klappe um verhängte bzw. verklemmte Münzen auszuwerfen (siehe Kapitel 10.6.2).
- Bauen Sie den Münzprüfer und/oder -sortierer aus (siehe Kapitel 4.3 bzw. Kapitel 4.4) und versuchen Sie die verhängte bzw. verklemmte Münze durch leichtes Klopfen bzw. Schütteln zu entfernen.

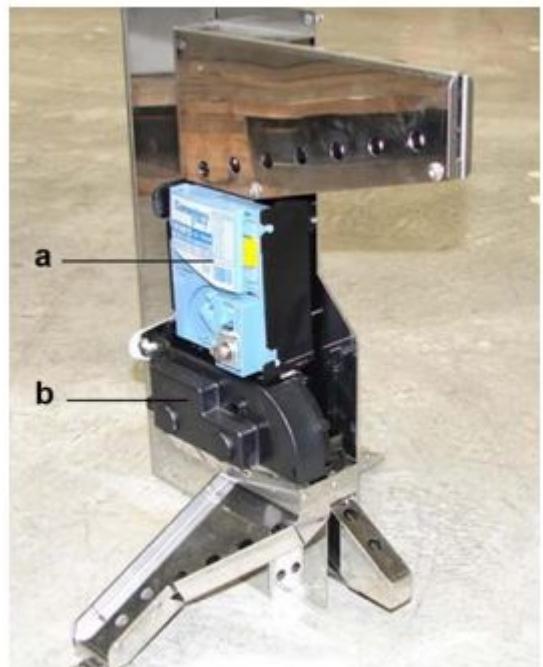


Bild 33

Banknotenprüfer (optional)

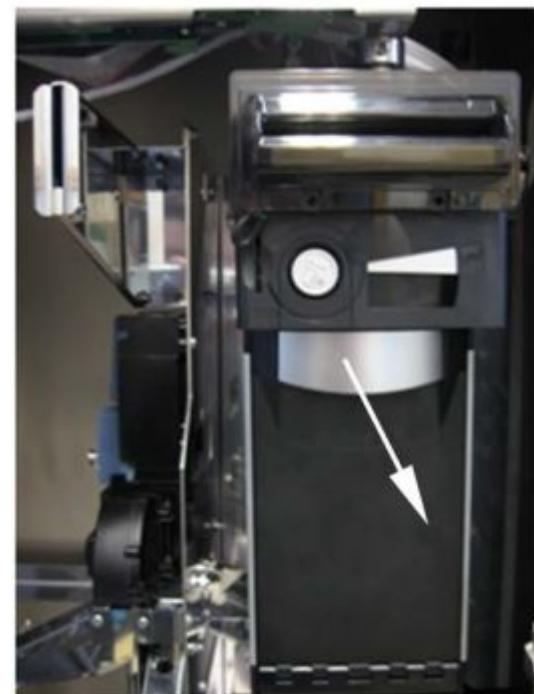
- Der Banknotenprüfer prüft und erkennt eingeschobene Banknoten (bis zu 85 mm Breite).
- Die Einfuhrschnauze ist für Banknoten bis ca. 82 mm Breite geeignet.
- Die angenommenen Banknoten werden in den Banknotenbehälter befördert (Fassungvermögen ca. 500 Scheine).
- Ungültige, nicht erkannte oder nicht akzeptierte Banknoten werden wieder durch die Einfuhrschnauze zurück befördert.

Entnehmen und Einsetzen des Banknotenbehälters

- Öffnen Sie die Türe der Vending Unit.
- Entriegeln Sie ggf. das optionale Schloss des Banknotenlesers.
- Ziehen Sie am silbernen Griff des Banknotenbehälters, um ihn nach vorne herauszuziehen.
- Entleeren Sie ggf. den Banknotenbehälter (siehe Kapitel 4.5.2).
- Schieben Sie einen leeren Banknotenbehälter in die Halterung zurück, bis dieser einrastet.
- Verriegeln Sie ggf. das optionale Schloss des Banknotenlesers.
- Schließen Sie die Türe der Vending Unit wieder.



Bild 34

*Bild 35*

Leeren des Banknotenbehälters

- Drehen Sie den Banknotenbehälter mit der Öffnungsklappe nach oben
- Entriegeln Sie ggf. die optionalen Schlosser des Banknotenbehälters.

*Bild 36*

- Öffnen Sie die Klappe des Banknotenbehälters.
- Entnehmen Sie alle Banknoten.
- Reinigen Sie ggf. den Banknotenbehälter (siehe Kapitel 10.6.3).
- Schließen Sie die Klappe des Banknotenbehälters wieder.

- Verriegeln Sie ggf. die optionalen Schlosser des Banknotenbehälters.

*Bild 37*

Kartenleser und -terminal (optional)

Mit dem Kartenterminal und -leser kann der Bezahlvorgang mit Kreditkarte oder EC-Karte (girocard) vorgenommen werden. Über das Terminal wird die PIN-Abfrage und PIN-Eingabe durchgeführt. Das Terminal verfügt über ein beleuchtetes Display und ist aus Datenschutzgründen vertieft eingebaut.

*Bild 38*

Thermodrucker (optional)

- Mit dem Drucker besteht die Möglichkeit, Daten, Statistiken und Belege auszudrucken.
- Der Drucker hat eine automatische Schnitteinheit, um das Endlospapier abzuschneiden.

Papierrolle des Thermodruckers wechseln

Verwenden Sie nur geeignetes Thermopapier wie z.B.:

Thermorolle innen beschichtet (Bestell-Nr. 77.83588.00-0000),

Breite 59,5 mm $\pm 0,5$ mm, Rollendurchmesser 70 mm, Hülsendurchmesser 25 mm,

Länge ca. 40 m oder Thermorolle Länge 100 m (Bestell-Nr. 77.42725.00-0000).

Achtung! Für den Einsatz der 100 m Thermorolle ist eine spezielle Halterung notwendig, die nur in der Erstausrüstung vorhanden ist.

Andere Papiersorten können Störungen verursachen!

- Entfernen Sie die alte Papierrolle von der Rollenhalterung.
- Entriegeln Sie ggf. zum Entfernen des Papiers den Vorschub (schwarzer Hebel).



Bild 39

Stellen Sie
anschließend ggf.
die



Bild 40

Vorschubentriegelung wieder zurück.

- Ziehen Sie ggf. den Klebestreifen von der neuen Papierrolle ab.
- Stecken Sie die neue Papierrolle auf die Papierrollenhalterung.
 - Achten Sie dabei darauf, dass die richtige Seite des Papiers bedruckt wird.
- Legen Sie das freie Ende der Papierrolle auf die Papierzuführungsbühne (X) und schieben Sie das Papier in Richtung Druckwerk. *Sobald das Druckwerk das Papier erkennt, wird es automatisch eingezogen.*

IR-Fernbedienung (optional)

Es gibt zwei Varianten der Fernbedienung:

3-Tasten-Fernbedienung mit den Tasten „+“, „-“, „SEL“;

13-Tasten-Fernbedienung mit zusätzlichem Zahlenfeld mit den Tasten „0“ bis „9“.

- Zeigen Sie mit der IR-Fernbedienung auf den Münzausgabeschacht, wenn Sie die Vending Unit für Servicezwecke, ohne die Tür zu öffnen, bedienen wollen.
- Zeigen Sie mit der IR-Fernbedienung auf den Münzausgabeschacht, wenn Sie eine Taste betätigen.



Bild 41

Falls die Option „Service-Passwort“ aktiviert ist (siehe Software-Bedienungsanleitung)

erscheint ein Dialog "Passwort-Abfrage"

- Drücken Sie die Taste „+“ um den Wert der Ziffer zu erhöhen, die Taste „-“ um den Wert zu verringern.
 - Mit der 13-Tasten-Fernbedienung kann die Eingabe eines Wertes direkt über die Zahlen-Tasten eingegeben werden.
- Drücken Sie die Taste „SEL“ für die nächste Ziffer bzw. zur Bestätigung des Passwortes.



Bild 42



Bild 43



Bild 44

Bei einem mehrschienigen System kann die Schiene gewählt werden

- Drücken Sie die Taste „+“ bzw. „-“ um die gewünschte Schiene zu wählen.
- Bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken der Taste „SEL“.

Die Schiene wird in den Service-Modus geschaltet, die Klinke öffnet.

Es können nun Gepäckwagen ein- bzw. ausgeschoben werden.

Der Bestand wird automatisch aktualisiert.

- Achten Sie darauf, dass sich keine Personen und keine Gepäckwagen im Klinken und Sensorbereich befinden.
- Drücken Sie die Taste „+“ bzw. „-“ um den Gepäckwagenbestand ggf. zu korrigieren.
- Drücken Sie die Taste „Sel“ um „zurück“ auszuwählen.

- Drücken Sie die Taste „+“ oder „-“ um den Service-Modus zu verlassen.

Der neue Bestand wird übernommen und die Klinke geschlossen.

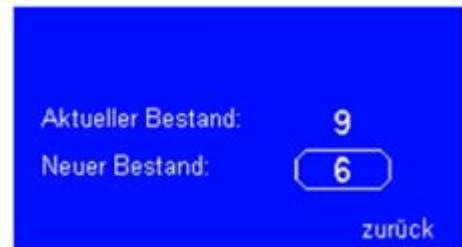


Bild 45

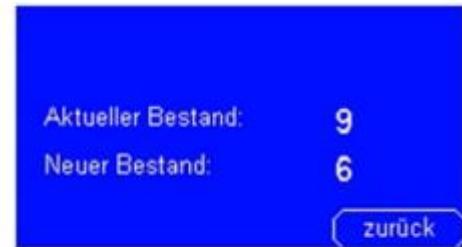


Bild 46

Beleuchtungsaufsatz

- Der optionale Beleuchtungsaufsatz dient zur leichteren Erkennung der Vending Unit.
- Es können Leuchtmittel bis max. 60W (E27) eingesetzt werden.
- Die Beleuchtung kann über eine EIN- und AUS-Schaltzeit betrieben werden (siehe Software-Bedienungsanleitung).

Leuchtmittel austauschen

- Schalten Sie die Vending Unit aus (siehe Kapitel 4.1.1).
- Schrauben Sie die vier Schrauben des Beleuchtungsaufsatzdeckels mit geeignetem Schraubendreher (PH2) heraus.
- Nehmen Sie den Deckel des Beleuchtungsaufsatzes ab.
- Schrauben Sie das Leuchtmittel vorsichtig aus.
- Reinigen Sie ggf. den Beleuchtungsaufsatz (siehe Kapitel 10.6.7).
- Schrauben Sie das neue Leuchtmittel (max. 60W - E27) vorsichtig ein (z.B. Osram Dulux Intelligent Longlife 11W/4000K - 230V~ Bestell-Nr. 6L.13079.00-0000).
- Achten Sie darauf, dass die Netzspannung der Vending Unit und des Leuchtmittels gleiche Nennwerte besitzen.
- Setzen Sie die Abdeckung auf.
- Schrauben Sie den Beleuchtungsaufsatzdeckel mit den vier Schrauben fest (Drehmoment max. 0,5 Nm).
- Schalten Sie die Vending Unit ein (siehe Kapitel 4.1.2).
- Testen Sie die Beleuchtung.

Wartung und Pflege

Lassen Sie die nachfolgend beschriebenen Wartungs- und Pflegearbeiten nur durch geschultes Fachpersonal, Wanzl-Servicepersonal oder von Wanzl autorisierten Firmen durchführen.

Gefahr: Keine Reinigung der Vending Unit mit Wasserstrahl.

Folge: Lebensgefahr durch elektrischen Schlag oder Zerstörung der Vending Unit.

- Reinigen bzw. spritzen Sie die Vending Unit nicht mit einem Wasserstrahl ab.

Gefahr: Pflege- und Wartungsarbeiten nur durch eingewiesenes Fachpersonal.

Folge: Bei Nichtbeachtung Beschädigung der Vending Unit.

- Lassen Sie Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur von eingewiesenen Fachpersonal durchführen.
- Schalten Sie bei allen Arbeiten an der geöffneten Vending Unit die Netzversorgung ab.
- Sichern Sie gegen Wiedereinschalten durch Mitnahme der Sicherungen, Überkleben der ausgeschalteten Sicherungsautomaten und Anbringen eines Arbeitshinweises ab.

Allgemein

Regelmäßige Reinigung, Pflege und Überprüfung dienen dem Werterhalt des Systems.

- Öffnen Sie zu Wartungsarbeiten im Inneren der Vending Unit die Türe und schalten Sie den Sicherungsautomaten während der Arbeiten aus (siehe Kapitel 4.1.2).
- Lassen Sie die Elektroinstallation regelmäßig von einer Elektrofachkraft überprüfen.
- Dokumentieren Sie alle Überprüfungen schriftlich.
- Dokumentieren Sie alle Überprüfungen schriftlich.
- Wanzl empfiehlt eine regelmäßige, mindestens halbjährliche, Komplettreinigung.
- Verwenden Sie zur Reinigung keine Tücher aus Mikrofaser oder dergleichen.
- Reinigen Sie nach der Inbetriebnahme sowie regelmäßig die Anlage mit einem weichen sauberen Tuch und mit Handspülmittel versetztem Wasser.
- Feuchten Sie das Reinigungstuch nur leicht an.
- Säubern Sie Edelstahlteile mit geeignetem Reiniger.



Alarmsystem prüfen

Achten Sie darauf, dass die Funktion des Alarmsystems monatlich geprüft wird.

- **Warnung:** Verletzungsgefahr durch das akustische Signal bei geöffneter Tür der Vending Unit.
- Folge: Hörschaden durch das akustische Signal.
 - Beachten Sie die erhöhte Lärmbelastung durch das akustische Signal bei geöffneter Tür der Vending Unit.
 - Tragen Sie ggf. einen Gehörschutz.

- Öffnen Sie die Tür der Vending Unit.
- Schalten Sie die Vending Unit aus (siehe Kapitel 4.1.2).
- Drehen Sie den Schlüssel bei geöffneter Tür in Grundstellung. Der akustische Alarm wird ausgelöst.
- Warten Sie einige Sekunden. Falls das Alarmsignal schwächer wird, erneuern Sie die 9V-Block-Batterie des Alarmsystems (siehe Kapitel 10.3).
- Drehen Sie den Schlüssel zurück. Der akustische Alarm erlischt.
- Schalten Sie die Vending Unit wieder ein (siehe Kapitel 4.1.1).
- Schließen Sie die Tür der Vending Unit.

Austausch der 9V-Blockbatterie des Alarms

- **Gefahr:** Der Ausgabeautomat enthält berührungsgefährliche Spannung (z.B. Netzspannung 230V / 50 Hz).
- Folge: Gefahr durch elektrischen Schlag.
 - Trennen Sie den Ausgabeautomat von der Netzspannung.
 - Sichern Sie nach dem Abschalten gegen Wiedereinschalten z.B. durch Mitnehmen der Sicherungen oder Überkleben der Sicherungsautomaten und Anbringen eines Arbeitshinweises.
 - Prüfen Sie, ob die Netzspannung abgeschaltet ist.

Wechseln Sie die Batterie im Netzmodul nach spätestens 5 Jahren.

- Öffnen Sie die Tür der Vending Unit.
- Schalten Sie die Vending Unit mit dem Sicherungshauptschalter aus (siehe Kapitel 4.1.2).
- Nehmen Sie den Deckel des Verdrahtungskanals oberhalb des Sicherungshauptschalters ab.
- Schrauben Sie die Schraube M4 (Pfeil 1 in, Bild 47) am Abdeckblech mit geeignetem Werkzeug (SW7) heraus.
- Schieben Sie das Abdeckblech etwas nachrechts (Pfeil 2 in, Bild 47).



Bild 47

- Nehmen Sie das Abdeckblech von links beginnend ab (Pfeil 3 in, Bild 47).
 - Achten Sie dabei auf den Schutzleiteranschluss.
- Schrauben Sie die zwei Schrauben (Pfeile in, Bild 48) in der Netzmodulabdeckung mit geeignetem Werkzeug (PH1) heraus.
- Nehmen Sie die Netzmodulabdeckung ab.



Bild 48

- Entnehmen Sie die 9 V-Blockbatterie aus der Halterung.
- Entsorgen Sie die alte Batterie als Sondermüll.
Entsorgen Sie die alte Batterie keinesfalls im Hausmüll!
- Setzen Sie eine neue 9V-Blockbatterie in die Halterung ein.
 - Achten Sie dabei auf die Polarität (siehe, Bild 49).

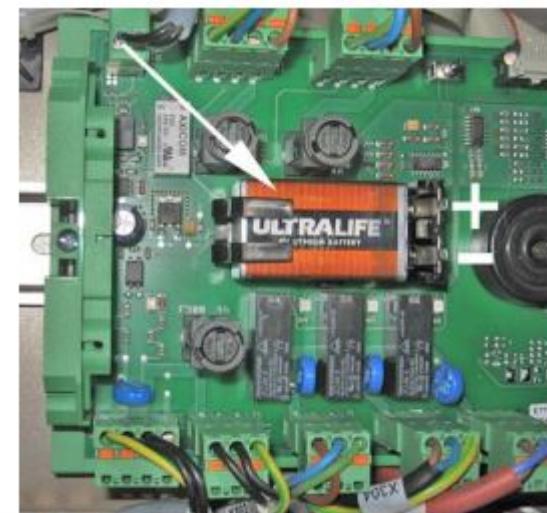


Bild 49

- Setzen Sie die Netzmodulabdeckung wieder ein.
- Schrauben Sie die zwei Schrauben der Netzmodulabdeckung mit geeignetem Werkzeug (PH1) ein.
- Setzen Sie das Abdeckblech ein (zuerst rechts einschieben - siehe Pfeile in, Bild 50).
 - Achten Sie dabei auf den Schutzleiteranschluss.
- Schrauben Sie die Schraube (M4) am Abdeckblech mit geeignetem Werkzeug (SW7) ein und ziehen Sie diese fest.
- Legen Sie den Schutzleiter ordentlich in den Verdrahtungskanal und verschließen Sie die Abdeckung.
- Prüfen Sie das Alarmsystem (siehe Kapitel 5.2).
- Schalten Sie die Vending Unit wieder ein (siehe Kapitel 4.1.1).
- Schließen Sie die Türe der Vending Unit.

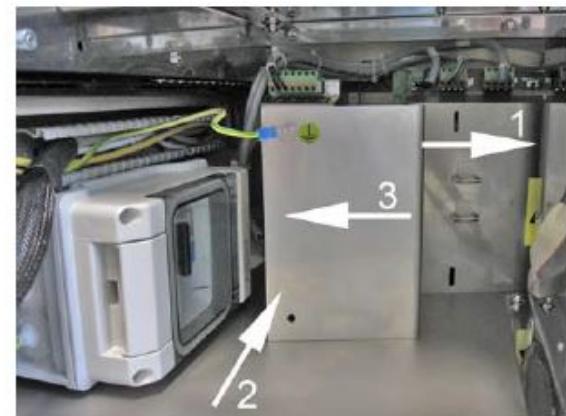


Bild 50

Austausch der Lithium-Batterie der CPU

Wechseln Sie die Batterie (CR2032) auf der CPU-Platine nach spätestens 5 Jahren.

- Öffnen Sie die Türe der Vending Unit.
- Schalten Sie die Vending Unit aus (siehe Kapitel 4.1.2).

- Schrauben Sie die Rändelschraube an der CPU-Einheit heraus (siehe, Bild 51).



Bild 51

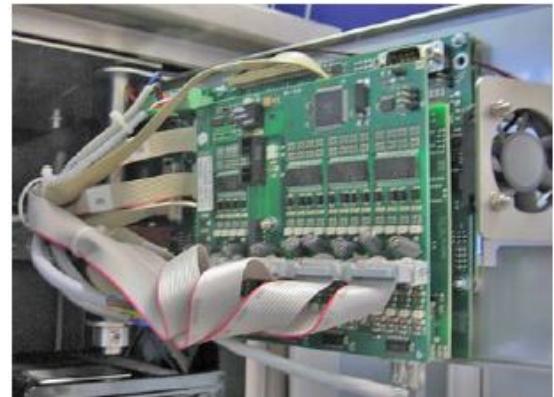


Bild 52

- Klappen Sie die CPU-Einheit zur Seite (siehe, Bild 52).
- Entfernen Sie vorsichtig den Kleber an den Steckverbindungen auf der Compact- Modul-Platine (siehe , Bild 53).
- Beschriften Sie ggf. die Steckverbindungen des Compact-Moduls.
- Stecken Sie die Steckverbindung am Compact-Modul ab.
- Schrauben Sie die Muttern M3 mit geeignetem Werkzeug (SW5,5) ab.
- Ziehen Sie die Compact-Modul-Platine vorsichtig und gleichmäßig ab und legen Sie diese auf eine nicht leitende antistatische Unterlage.

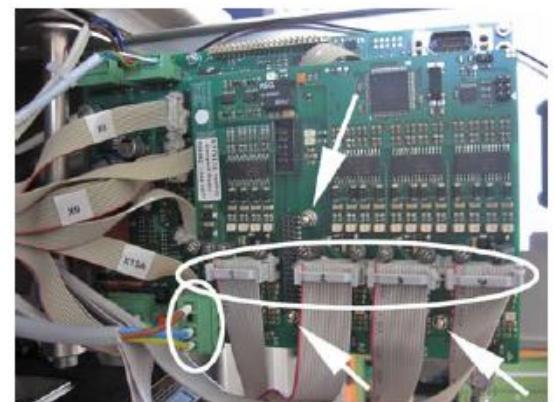


Bild 53

- Falls eine optionale Netzwerkplatine vorhanden ist:
 - Schrauben Sie die Abstandshalter (M3) mit geeignetem Werkzeug (SW5,5) ab.
 - Stecken Sie das Netzwerk-Patchkabel von der Platine ab.
 - Ziehen Sie die Netzwerkplatine vorsichtig und gleichmäßig ab und legen Sie diese auf eine nicht leitende antistatische Unterlage.

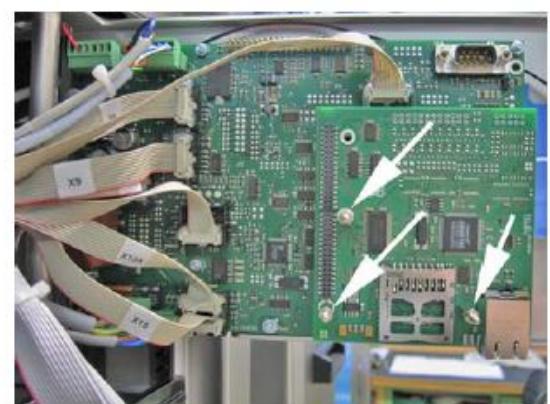


Bild 54

- Schalten Sie die Vending Unit ein, um einen Datenverlust zu vermeiden (siehe Kapitel 4.1.1).
 - Achten Sie darauf, dass Sie keine Anschlüsse und Leiterbahnen berühren, solange die Vending Unit eingeschaltet ist.
- Nehmen Sie die Lithium-Batterie aus der Halterung.
- Achtung - verwenden Sie keine leitenden Werkzeuge (Pinzette, Zange, etc.).

- Entsorgen Sie die alte Batterie als Sondermüll.
Entsorgen Sie die alte Batterie keinesfalls im Hausmüll!
- Setzen Sie eine neue Batterie (CR2032 - Bestell-Nr. 6B. 17987.00-0000) in die Halterung ein.
 - Achten Sie dabei auf die Polarität.
 - Achtung - verwenden Sie keine leitenden Werkzeuge (Pinzette, Zange, etc.).
- Schalten Sie die Vending Unit aus (siehe Kapitel 4.1.2).
- Falls eine optionale Netzwerkplatine vorhanden ist:
 - Stecken Sie die Netzwerkplatine vorsichtig und gleichmäßig auf den Abstandshaltern und der Steckverbindung auf.
 - Achten Sie dabei besonders auf die Kontaktstifte der Steckverbindung.
 - Stecken Sie das Netzwerk-Patchkabel an der Platine ein.
 - Schrauben Sie die Abstandshalter (M3) mit geeignetem Werkzeug (SW5,5) auf.
- Stecken Sie die Compact-Modul-Platine vorsichtig und gleichmäßig auf die Abstandshalter und die Steckverbindung auf.
 - Achten Sie dabei besonders auf die Kontaktstifte der Steckverbindung.
- Schrauben Sie die Muttern (M3) mit geeignetem Werkzeug (SW5,5) auf.
- Stecken Sie die Leitungen am Compact-Modul wieder ein.
 - Achten Sie dabei darauf, dass die Anschlüsse nicht verwechselt werden.
- Sichern Sie die Steckverbindungen mit einem geeignetem Kleber gegen Lockern.
- Klappen Sie die CPU-Einheit zurück.
- Schrauben Sie die Rändelschraube an der CPU-Einheit wieder ein.
- Schalten Sie die Vending Unit wieder ein (siehe Kapitel 4.1.1).
- Prüfen Sie Vending Unit auf korrekte Funktion.
- Schließen Sie die Türe der Vending Unit.

*Bild 55*

Austausch der Batterie der optionalen IR-Fernbedienung

Wechseln Sie die Batterie (Typ 6V4LR44 - Bestell-Nr. 98.07120.00-0000) nach spätestens 5 Jahren.

3-Tasten-Fernbedienung

- Stecken Sie vorsichtig einen geeigneten Schraubendreher (z.B. 0,8x4 mm) zwischen die Halterung und die schwarze Blende an der Vorderseite des Gehäuses und heben Sie das Gehäuse vorsichtig auf.

*Bild 56*

- Entfernen Sie ggf. die Plastikabdeckung der Schraube auf der Rückseite.
- Schrauben Sie die Schraube auf der Rückseite mit geeignetem Werkzeug (PH1) heraus

*Bild 57*

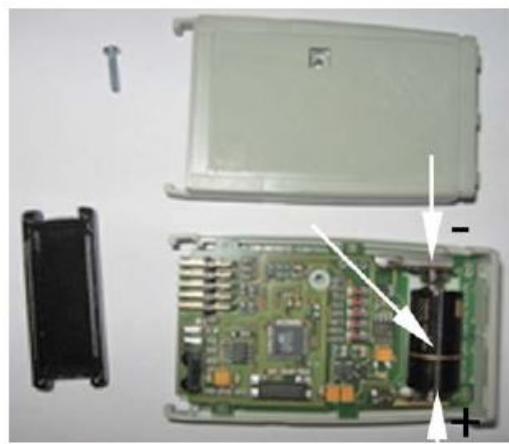
- Nehmen Sie die Rückseite des Gehäuses ab.

*Bild 58*

- Entnehmen Sie die Batterie.
- Entsorgen Sie die alte Batterie als Sondermüll.
Entsorgen Sie die alte Batterie keinesfalls im Hausmüll!

*Bild 59*

- Setzen Sie die neue Batterie vorsichtig ein.
 - Achten Sie dabei auf die Polarität.
- Setzen Sie die Rückseite des Gehäuses wieder auf.

*Bild 60*

- Schrauben Sie die Schraube auf der Rückseite mit geeignetem Werkzeug (PH1) wieder ein.
- Stecken Sie ggf. die Abdeckung der Schraube wieder ein.
- Reinigen Sie die Blende ggf. mit einem nicht scheuernden Tuch.
- Setzen Sie die Blende wieder auf und drücken Sie diese ein, bis sie einrastet.
- Prüfen Sie die Funktion der IR-Fernbedienung.

Tipp: Mit Hilfe einer Digitalkamera (ggf. auch Mobiltelefon-Kamera) kann das IR-Signal, das beim Drücken einer beliebigen Taste der Fernbedienung ausgestrahlt wird, sichtbar beobachtet werden.

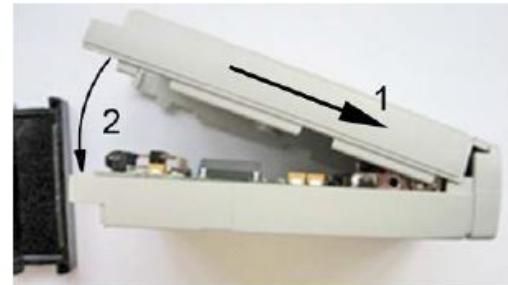


Bild 61



Bild 62

13-Tasten-Fernbedienung

- Stecken Sie vorsichtig einen geeigneten Schraubendreher (z.B. 0,8x4 mm) zwischen die Halterung und die schwarze Blende an der Vorderseite des Gehäuses und hebeln Sie das Gehäuse auf beiden Seiten vorsichtig auf.



Bild 63

- Stecken Sie vorsichtig einen geeigneten Schraubendreher (z.B. 0,8x4 mm) zwischen die Halterung und die graue Blende an der Unterseite des Gehäuses und hebeln Sie das Gehäuse auf beiden Seiten vorsichtig auf.



Bild 64

- Nehmen Sie die Vorderseite des Gehäuses ab.
- Entnehmen Sie die Batterie.
- Entsorgen Sie die alte Batterie als Sondermüll.
 - Entsorgen Sie die alte Batterie keinesfalls im Hausmüll!
- Setzen Sie die neue Batterie vorsichtig ein.
 - Achten Sie dabei auf die Polarität.
- Setzen Sie die Vorderseite des Gehäuses wieder auf.
- Setzen Sie die graue Blende wieder auf und drücken Sie diese ein, bis sie einrastet.
- Reinigen Sie die schwarze Blende ggf. mit einem nicht scheuernden Tuch
- Setzen Sie die schwarze Blende wieder auf und drücken Sie diese ein, bis sie einrastet.



Bild 65



Bild 66



Bild 67



Bild 68

Wartung an der Vending Unit

- Schalten Sie die Vending Unit während der Arbeiten aus (siehe Kapitel 4.1.2).
- Überprüfen Sie die Vending Unit regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand.
- Kontrollieren Sie die Vending Unit von außen auf Beschädigungen.
- Entfernen Sie Verschmutzungen im Innenbereich.
- Reinigen Sie die Edelstahloberflächen regelmäßig.

- Tragen Sie bei Edelstahlteilen nach dem Abtrocknen auf die Oberflächen den Edelstahlprotektor INOX Brillant auf.
- Tragen Sie bei Edelstahlteilen ggf. Flugroststellen von Hand mit Scotch Polierpads ab, reinigen Sie die Oberfläche und tragen Sie den Edelstahlprotektor INOX Brillant auf.
- Prüfen Sie alle beweglichen Teile auf Verschleiß, mechanischen Sitz und sichere Funktionsweise.
- Ziehen Sie Schrauben, Muttern etc. ggf. nach.
- Wechseln Sie die Batterie im Netzmodul für die Alarmanlage nach spätestens 5 Jahren (siehe Kapitel 5.3).
- Wechseln Sie die Batterie der Steuerung nach spätestens 5 Jahren, sonst droht Datenverlust (siehe Kapitel 5.4).
- Wechseln Sie die Batterie des optionalen Handsenders nach spätestens 5 Jahren (siehe Kapitel 5.5).
- Entsorgen Sie die ausgebauten Batterien fachgerecht. Batterien sind Sondermüll!

Elektrische Installation

Die landesspezifischen Normen und Vorschriften bzw. die Normen und Vorschriften des Installationsortes können von den in dieser Anleitung aufgeführten Angaben abweichen und müssen zusätzlich eingehalten werden.

- Lassen Sie folgende Prüfarbeiten von einer Elektrofachkraft durchführen und protokollieren:

Prüfarbeiten	Monatlich	Jährlich	alle 4 Jahre
Überprüfung des Sicherungshauptschalters (RCD/Fi-Schutzschalter) mit der Prüftaste	X		
Überprüfung des Schutzeleiterwiderstandes bei Netzanschluss über eine Netzsteckdose		X	
Überprüfung des Schutzeleiterwiderstandes bei fest verlegtem Netzanschluss			X
Überprüfung des Potentialausgleichsleiter-Widerstandes			X
Überprüfung des Isolationswiderstandes am Netzanschluss - L gegen PE - N gegen PE.			X
Überprüfung des			

Sicherungshauptschalters (RCD/Fi-Schutzschalter)			X
---	--	--	---

Münzprüfer

- Entnehmen Sie ggf. den Münzprüfer zur Reinigung (siehe Kapitel 6.2).
- Die Klappe des Münzprüfers kann geöffnet werden, um verklemmte Münzen, Fremdstoffe und Schmutz zu entfernen. Beachten Sie dabei, dass die Klappe über eine Feder wieder schließt.
- Reinigen Sie den Münzprüfer regelmäßig (je nach Bedarf) und mindestens einmal jährlich mit Druckluft und/oder einem weichen Pinsel.
- Kontrollieren Sie alle beweglichen Teile auf Abnutzung und korrekte Positionierung.
- Senden Sie ggf. den Münzprüfer zur Reinigung und Überprüfung an die Fa. Wanzl.
- Reinigen Sie bei Bedarf und mindestens einmal jährlich die Münzfallschächte mit Druckluft.



Bild 69

Banknotenleser und -behälter (optional)

Achtung: Verwenden Sie zu Reinigung keine lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel wie Alkohol, Benzin, Brennspiritus, alkoholhaltige Getränke oder Leiterplattenreiniger. Andernfalls wird der Banknotenbehälter oder -leser beschädigt. Reinigen Sie den Banknotenleser im Indoor-Bereich mindestens einmal pro Woche. Reinigen Sie bei Vending Units außerhalb geschlossener Räume den Banknotenleser 2-3 mal pro Woche. Dies gilt auch für besonders belastete Umgebungen wie Restaurants oder andere staub- und schmutzbelastete Räume. Die optischen Sensoren, Antriebsrollen und -bänder in Banknotenlesern müssen, zur Vermeidung von Lesefehlern, regelmäßig von Verschmutzungen gereinigt werden die durch Umwelteinflüsse und häufige Nutzung entstehen. Speziell zur Reinigung von Banknotenlesern gibt es Reinigungskarten. Diese ermöglichen eine vorsorgende Wartung ohne dabei die Vending Unit öffnen zu müssen. Jede Reinigungskarte ist nur für einen Reinigungsvorgang nutzbar. (10 Stück Bestell-Nr. 98.74486.00-0000).

- Besprühen Sie die Ober- und Unterseite der neuen und trockenen Reinigungskarte mit der zugehörigen Reinigungsflüssigkeit.
- Führen Sie die Reinigungskarte 5-7 mal in den Banknotenleser ein und entsorgen Sie die Reinigungskarte anschließend im Hausmüll.
- Entnehmen Sie ggf. den Banknotenleser und -behälter zur Reinigung (siehe Kapitel 9.5.1 und Kapitel 6.1).

- Zur besseren Reinigung des Banknotenlesers kann die obere Klappe geöffnet werden.
- Der Banknotenbehälter kann ebenfalls geöffnet werden (siehe Kapitel 4.5.2) um Fremdstoffe und Schmutz zu entfernen.
- Reinigen Sie den Banknotenleser und Banknotenbehälter regelmäßig (je nach Bedarf) und mindestens einmal jährlich mit Druckluft und/oder einem weichen Pinsel.
- Kontrollieren Sie alle beweglichen Teile auf Abnutzung und korrekte Positionierung.
- Senden Sie ggf. den Banknotenleser und -behälter zur Reinigung und Überprüfung zur Fa. Wanzl.

*Bild 70*

Münzsammelbehälter (Hopper)

Die Münzsammelbehälter müssen nicht in bestimmten Zeitintervallen gereinigt werden. Die Lichtschranken sind selbstkalibrierend. Führen Sie eine Wartung unter normalen Bedingungen erst nach einer Auszahlung von 100.000 Münzen oder Wertmarken durch.

- **Achtung:**
- **Funktionsbeeinträchtigung der Vending Unit und der Sensoren bei besonders stark verschmutztem Umfeld.**
 - Führen Sie die Wartung früher als nach 100.000 Auszahlungen durch, wenn durch hohe Luftfeuchtigkeit Schmutzpartikel kleben bleiben
 - Führen Sie die Wartung früher als nach 100.000 Auszahlungen durch, wenn schmutzige Münzen im Gebrauch sind und sich dadurch Schmutzpartikel im Inneren des Münzsammlers ansammeln
- Reinigen Sie den Hopper mit einem nicht scheuernden Tuch und einem Soft-Reiniger, der nach dem Trocknen keine Spuren hinterlässt (z.B. Wasser-Alkohol-Gemisch).
- Senden Sie ggf. den Hopper zur Reinigung und Überprüfung zur Fa. Wanzl.

Lüfter

- Achten Sie darauf, dass die Netzspannung abgeschaltet ist.
- Reinigen Sie den Lüfter bei Bedarf mit Druckluft und mit einem weichen fusselfreien Tuch.

Heizung (optional)

- Achten Sie darauf, dass die Netzspannung abgeschaltet ist.
- Lassen Sie die Heizung abkühlen - Verbrennungsgefahr!
- Reinigen Sie die Heizung bei Bedarf mit einem weichen fusselfreien Tuch.

Beleuchtungsaufsatz (optional)

- Achten Sie darauf, dass die Netzspannung abgeschaltet ist.
- Lösen Sie die vier Schrauben des Beleuchtungsaufsatzdeckels mit einem Schraubendreher (PH2).
- Nehmen Sie die Abdeckung ab.
- Nehmen Sie ggf. den Beleuchtungsaufsatz nach oben ab (siehe Kapitel 4.9.1) und reinigen Sie den Beleuchtungsaufsatz mit einem weichen fusselfreien Tuch und mit Wasser verdünntem, mildem Reinigungsmittel.
- Tauschen Sie defekte Leuchtmittel aus (siehe Kapitel 4.9.1).
- Setzen Sie ggf. den Beleuchtungsaufsatz von oben her auf.
 - Achten Sie dabei darauf, dass Sie das Leuchtmittel und die Fassung nicht beschädigen.
- Setzen Sie die Abdeckung auf.
- Schrauben Sie den Beleuchtungsaufsatzdeckel mit den vier Schrauben fest (Drehmoment max. 0,5 Nm).

IR-Schnittstelle / IR-Fernbedienung (optional)

- Reinigen Sie bei Bedarf die Sensoren der IR-Schnittstelle mit einem weichen fusselfreien Tuch.
- Wechseln Sie die Batterie der IR-Fernbedienung spätestens nach 5 Jahren (siehe Kapitel 5.5) (Typ 4LR44 / 6V - Bestell-Nr. 98.07120.00-0000).

Thermo-Drucker (optional)

Reinigen Sie den Druckkopf, Sensor und die Antriebswalze des Thermo-Druckers nach größeren Druckleistungen, abhängig von der Papierqualität und widrigen Umgebungseinflüssen und insbesondere wenn Stellen nicht mehr ordentlich gedruckt werden.

- **Achtung:**
- **Beschädigung des Druckkopfes beim Reinigen.**
 - Verwenden Sie keinesfalls scharfe Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfes.
 - Berühren Sie den Druckkopf keinesfalls mit den Fingern, da der Druckkopf ein empfindliches elektronisches Bauteil ist, das vor elektrostatischer Entladung (ESD) geschützt werden muss.

- Entfernen Sie die Papierrolle.
- Lösen Sie mit einem kleinen Pinsel die Verschmutzungen an Papier, Sensor und Abreisskante.
- Verwenden Sie zur Reinigung anderer Verschmutzungen ein Wattestäbchen, das mit Isopropanol-Alkohol (IPA) getränkt ist.

Kartenleser (optional)

Reinigen Sie den Kartenleser im Indoor-Bereich mindestens einmal pro Woche. Reinigen Sie bei Automaten außerhalb geschlossener Räume den Kartenleser täglich. Dies gilt auch für besonders belastete Umgebungen wie Restaurants oder andere staub- und schmutzbelastete Räume.

Magnetköpfe, optische Sensoren und Chipkontakte in Kartenlesern müssen, damit keine Lesefehler auftreten, regelmäßig von Verschmutzungen gereinigt werden die durch Umwelteinflüsse und häufige Nutzung entstehen.

Speziell zur Reinigung von Kartenlesern gibt es Reinigungskarten (10 Stück Bestell-Nr. 98.74484.00-0000).

Diese ermöglichen eine vorsorgende Wartung ohne dabei das Gerät öffnen zu müssen. Die Flüssigkeit ist genau auf die Geräte abgestimmt.

- Führen Sie die Reinigungskarte 2-3 mal in den Kartenleser oder Kodierer ein. Entsorgen Sie die Reinigungskarte anschließend im Hausmüll.
- Verwenden Sie zur Reinigung ein mit Wasser verdünntes mildes Reinigungsmittel und ein weiches fusselfreies befeuchtetes Tuch und reinigen Sie den Kartenleser außen.
- Reinigen Sie den Kartenleser einmal jährlich mit Druckluft.
- Kontrollieren Sie den Kartenleser auf Fremdkörper und entfernen Sie diesen ggf..

Hinweise zur Benutzung der Reinigungskarten

- Jede Karte ist nur für einen Reinigungsvorgang nutzbar.
- Bitte beachten Sie, dass die befolkten Karten etwas schwergängiger als die Standardkarten sind. Dies ist normal.

Kartenterminal (optional)

- Verwenden Sie zur Reinigung ein mit Wasser verdünntes mildes Reinigungsmittel und reinigen Sie das Kartenterminal mit einem weichen fusselfreien befeuchteten Tuch.

Münzfallschächte

Die Fallschäfte haben seitliche Löcher, damit verklemmte Münzen und Fremdkörper lokalisiert werden können.

- Entfernen Sie zur Reinigung den Münzprüfer, den Münzsortierer und die Hopper damit diese nicht beschädigt werden und keine Verschmutzungen oder Fremdkörper in die Bauteile gelangen.
- Entfernen Sie verklemmte Münzen und Fremdkörper aus den Fallschäften.
- Reinigen Sie die Münzfallshäkte ggf. mit geeigneten Bürsten oder einem Draht.

Schienensystem

- Überprüfen Sie das Schienensystem regelmäßig auf ordnungsgemäßen Zustand.
- Kontrollieren Sie das Schienensystem auf Beschädigungen.
- Prüfen Sie das Lagerspiel, die Einführungsadapter und die Endlagensperren auf Verschleiß, mechanischen Sitz und sichere Funktionsweise.
- Prüfen Sie die Sensoren auf Beschädigung.
- Prüfen Sie das Schienen-System auf festen Sitz. Ziehen Sie ggf. Schrauben, Muttern, etc. nach.
- Prüfen Sie die Abdeckbürsten der Klinkeneinheit auf mechanische Verformung und tauschen Sie diese ggf. aus.
- Prüfen Sie den optionalen Lichtschrankensensor auf Verschmutzung und reinigen Sie diesen ggf. mit einem weichen Lappen.
- Entfernen Sie Verschmutzungen an und in den Schienen.

Schienensperre (optional)

Am Einführhalter der Schiene kann die optionale Schienensperre angebracht werden.

Diese verhindert, dass z.B. bei gestörter Schiene, Gepäckwagen in die Schiene eingeschoben werden.

- Setzen Sie die Schienensperre von vorne an der Schiene ein.
- Schrauben Sie die Flügelschraube (M5) ein (siehe Pfeil in, Bild 71).

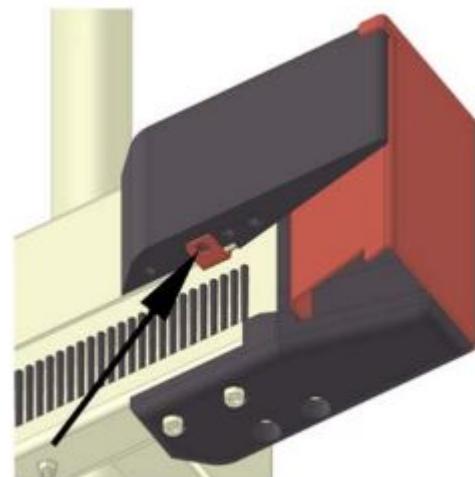


Bild 71

Austausch von Baugruppen

Austausch des Banknotenprüfers (optional)

- Schalten Sie die Vending Unit aus.
- Entriegeln Sie ggf. das Schloss des Banknotenlesers (siehe, Bild 73).

- Betätigen Sie den silbernen Riegel neben dem optionalen Schloss und halten Sie diesen betätigt (siehe, Bild 72).

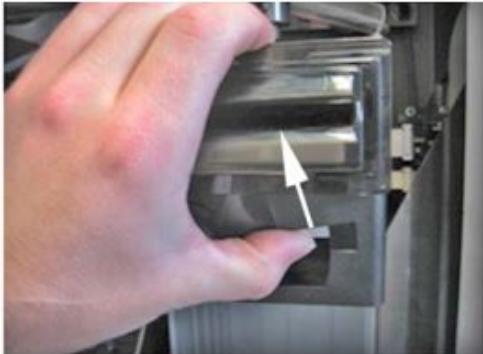


Bild 72

Ziehen Sie den



Bild 73

- Banknotenleser nach vorne und etwas nach oben heraus.
- Achten Sie dabei auf die Anschlussleitung auf der hinteren Seite des Banknotenlesers.
 - Entfernen Sie den Kleber vom Steckanschluss.
 - Stecken Sie die Anschlussleitung ab.
 - Tauschen Sie den Banknotenleser ggf. aus.
-
- Stecken Sie die Anschlussleitung auf der hinteren Seite des Banknotenlesers vorsichtig ein.
 - Sichern Sie den Steckanschluss gegen Lockern mittels geeignetem Kleber.
 - Legen Sie den Banknotenleser etwas hervorstehend auf die Halterung, so dass er in den Führungen der Schiene liegt.
 - Schieben Sie den Banknotenleser in die Halterung ein, bis er einrastet.
 - Verriegeln Sie ggf. das Schloss des Banknotenlesers.
 - Schalten Sie die Vending Unit ein.
 - Prüfen Sie die korrekte Funktion des Banknotenlesers

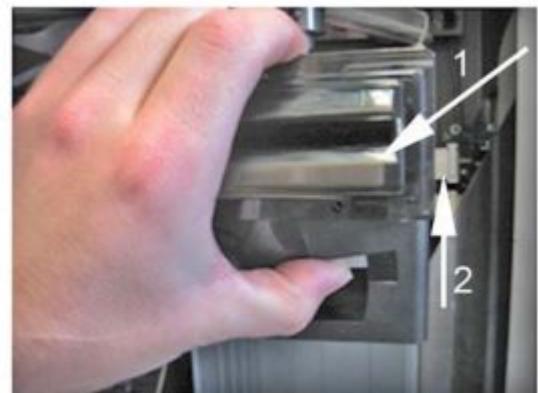


Bild 74

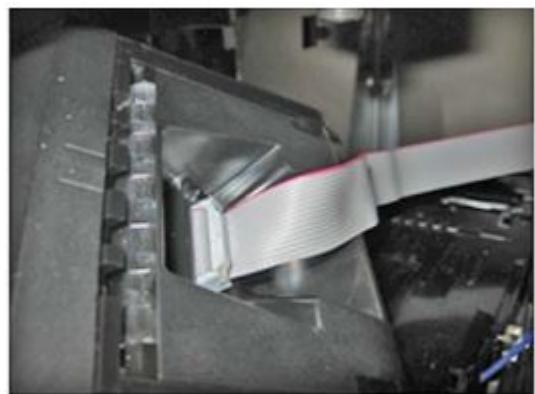


Bild 75

Austausch des Münzprüfers

- Schalten Sie den Kassenautomaten aus.

- Drücken Sie die schwarze Haltelasche zur Seite und kippen Sie den Münzprüfer von oben heraus.
- Nehmen Sie den Münzprüfer nach oben heraus.
 - Achten Sie dabei auf die Anschlussleitungen auf der hinteren Seite des Münzprüfers.
- Entfernen Sie vorsichtig den Kleber an den Steckanschlüssen.
- Stecken Sie die Anschlussleitungen auf der hinteren Seite des Münzprüfers ab.
 - Ggf. kann die Steckverbindung an der Adapterleitung getrennt werden.
- Tauschen Sie den Münzprüfer ggf. aus.



Bild 76

- Stecken Sie die Anschlussleitungen auf der hinteren Seite des Münzprüfers vorsichtig ein.
- Sichern Sie die Steckanschlüsse gegen Lockern mit geeignetem Kleber.



Bild 77

- Setzen Sie den Münzprüfer zuerst unten in die Halterung ein, kippen Sie diesen nach oben und drücken Sie diesen oben ein, bis die Haltelasche einrastet.
- Schalten Sie den Kassenautomaten ein.
- Prüfen Sie die korrekte Funktion des Münzprüfers und -sortierers.

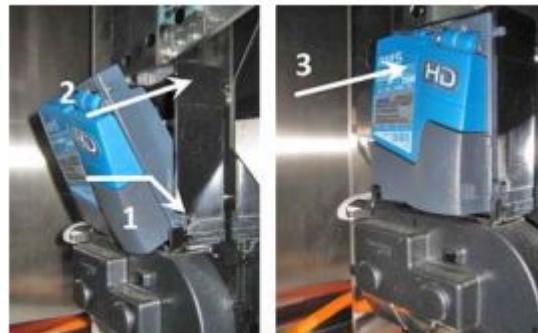


Bild 78

Austausch des Münzsortierers

- Schalten Sie die Vending Unit aus.
- Entnehmen Sie den Münzprüfer (siehe Kapitel 6.2).
- Schrauben Sie die 3 Schrauben M4x10 mit geeignetem Werkzeug (PH2) heraus.

- Entnehmen Sie den Münzsortierer und tauschen Sie diesen ggf. aus.
 - Tauschen Sie ggf. auch die Flachbandleitung aus.
Achtung: Kleber an den Steckanschlüssen.
- Halten Sie den Münzsortierer an die Einbauposition und schrauben Sie diesen mit den 3 Schrauben M4x10 mit geeignetem Werkzeug (PH2) an.
 - Achten Sie auf die Anschlussleitungen.
- Schalten Sie die Vending Unit ein.
- Prüfen Sie die korrekte Funktion des Münzprüfers und -sortierers.



Bild 79

Austausch des Beleuchtungsaufsatzes (optional)

- Schalten Sie die Vending Unit aus.
- Schrauben Sie die 4 Schrauben M6 mit geeignetem Werkzeug (Gr. 5) heraus.
 - Achten Sie dabei auf die Kupferscheiben.
- Entnehmen Sie den Beleuchtungsaufsatzen nach oben ab.
 - Achten Sie dabei darauf, dass Sie das Leuchtmittel und die Fassung nicht beschädigen.
- Tauschen Sie den Beleuchtungsaufsatzen ggf. aus.
- Setzen Sie den Beleuchtungsaufsatzen von oben her auf.
 - Achten Sie dabei auf das Leuchtmittel und die Fassung.
- Schrauben Sie die 4 Schrauben M6 mit je einer Kupferscheibe einige Umdrehungen von Hand ein und ziehen Sie diese dann anschließend mit geeignetem Werkzeug (Gr. 5) fest.
- Schalten Sie die Vending Unit ein.



Bild 80

Ersatzteile

Schrank

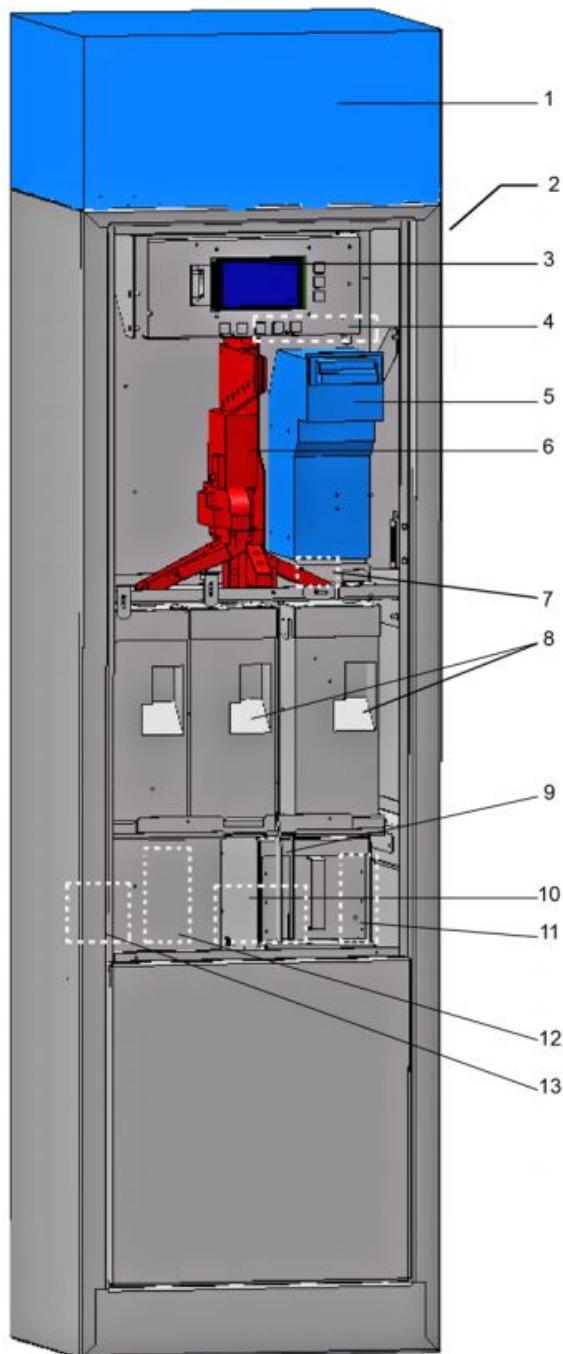


Bild 81

Pos.	Beschreibung	Bemerkung	Bestell-Nr.
1	Beleuchtungswürfel	BN + KK	98.74548.00-0000
	Beleuchtungswürfel	BN	98.74547.00-0000
	Leuchtmittel E27	Longlife 11W/840	6L.13079.00-0000
	Fassung E27	Keramik	98.74542.00-0000
2	Service-Rückgabe-Taster		98.74532.00-0000

	CPU-Einheit		00.45745.00-0000
3	CPU Lithium-Batterie	3 V CR2032	6B.17987.00-0000
	CPU Lüfter		98.74531.00-0000
4	Transferplatine	Schienenadapter	98.74544.00-0000
	Banknotenleser-Einheit „EUR“	mit Halter	77.55933.95-0000
	Banknotenleser-Einheit „EUR“		05.53001.95-0000
	Banknotenleser „EUR“		
5	Banknotenleser „EUR“	mit Schloss	
	Banknotenbehälter		05.53002.95-0000
	Banknotenbehälter	mit Schloss	
	Einfuhrschnauze	für NV200 (82 mm)	98.74549.00-0000
	Banknotenadapterplatine	für NV200	98.74533.00-0000
	Reinigungsset	für NV200	98.74486.00-0000
	Münzprüfer RM5 HD „EUR“	Euro	98.74769.00-0000
6	Adapterleitung für RMD5 HD		98.74823.00-0000
	Münzsortierer		98.74536.00-0000
7	Lüfter 230 V		98.74538.00-0000
	Hopper	50 Cent	77.37798.95-0000
	Hopper	1 Euro	77.37798.95-0001
	Hopper	2 Euro	77.37798.95-0002
8	Hopper-Verschlussabdeckung	Schacht 1 / 2	77.93856.09-0000
	Hopper-Verschlussabdeckung	Schacht 3	77.93857.09-0000
	Hopper-Aufsetzrahmen		77.89150.09-0000
	Münzkasse		05.52999.09-0000
9	Münzkassen-Verschlussverriegelung		77.93858.09-0000
	Netzmodul		98.73859.00-0000
10	Feinsicherung 2 A mT	5x20 mm	6S.03928.00-0000
	Feinsicherung 4 A mT	5x20 mm	6S.13483.00-0000
	9 V-Blockbatterie		6B.12832.00-0000
11	Heizung 230 V	55 W	98.74546.00-0000

12	Netzteil	230 V / 24 VDC	98.74545.00-0000
13	Sicherungshauptschalter	RCD	98.74358.00-0000

Türe

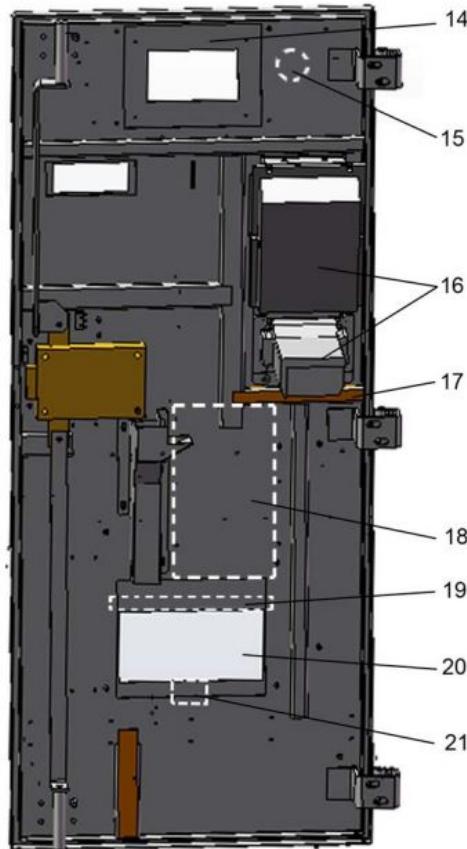


Bild 82

Pos.	Beschreibung	Bemerkung	Bestell-Nr.
14	Display-Schutzscheibe		77.13430.07-0000
15	Quittungstaster		98.74532.00-0000
16	Kartenterminal und -leser	für Kartenleser	05.53450.95-0000
	Reinigungskarten	für Kartenterminal	98.74484.00-0000
17	Adapterplatine	40 m	98.74537.00-0000
18	Thermodrucker-Einheit	100 m	77.59903.95-0001
	Thermodrucker-Einheit	40 m	77.59903.95-0000
	Papierrolle	100 m	77.83588.00-0000
	Papierrolle		77.42725.00-0000
19	Ausgabeschachtbeleuchtung		98.73853.00-0000

20	Ausgabeschachtklappe		77.13431.07-0000
21	IR-Modul		98.73857.00-0000
	Mikroschalter		98.74540.00-0000
	Mikroschalter Türschloss	mit Halterung	98.74550.00-0000
	Reedkontakt		98.74541.00-0000
	Reedkontakt Türe	mit Halterung	98.74446.00-0000
	ESD-Kontakt Klammer		98.74543.00-0000
	IR-Fernbedienung	3 Tasten	98.73795.00-0000
	IR-Fernbedienung	13 Tasten	98.74366.00-0000
	Batterie 6 V	für Fernbedienung	98.07120.00-0000

Schiene

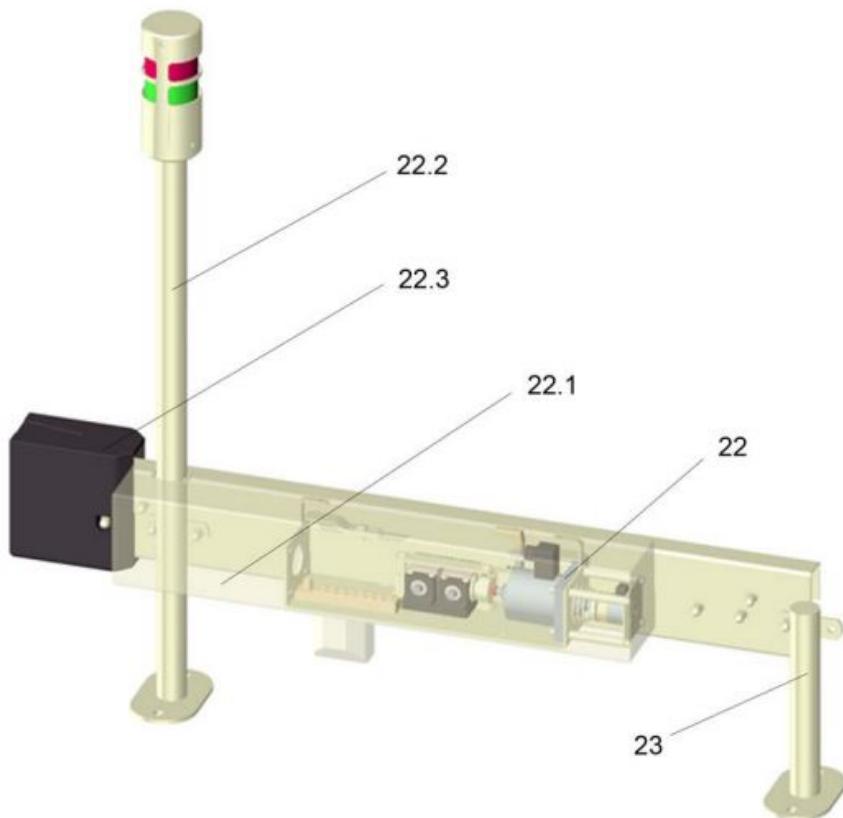


Bild 83

Pos.	Beschreibung	Bemerkung	Bestell-Nr.
22-A	Klinkenbaugruppe kpl.	mit Signalleuchte	77.82629.31-0000
22.2	Standfuß mit Signalleuchte		00.04689.00-0000
22-1	Abdeckgehäuse lang		00.42431.36-0000

22-B	Klinkenbaugruppe kpl.	Schienensperre	00.13358.31-0000
22.1	Abdeckgehäuse kurz		00.05543.36-0000
22.3	Einfuhrhalter kpl.		00.67914.07-9005
23	Standfuß		00.64298.31-0000
	Anschlagstopper		00.05882.31-0000
	Abschlusskappe		00.73451.07-9005
	Deckel für Einfuhrhalter	Schienensperre	77.91031.76-3000
	Abschlussführungsschienen	2 Meter	00.88254.31-0000
	Abschlussführungsschienen	1 Meter	00.80344.31-0000
	Mittelführungsschiene	2 Meter	00.78310.31-0000
	Abdeckschiene	2 Meter	00.88706.36-0000
	Abdeckschiene	1 Meter	00.89045.36-0000
	6kt-Schraube M10x60		90.11274.09-0000
	Dübel M10		91.07196.00-0000
	U-Scheibe 8,4		91.12118.09-0000
	Federring 8,4		91.12966.09-0000
	Hutmutter M8		90.11208.09-0000
	Linsenschraube M5x12	Torx TX25-A2	90.13068.09-0000

Fehler-Checkliste

Das Display des Kassenautomaten zeigt nichts an

- Überprüfen Sie, ob die Vending Unit eingeschaltet ist (siehe Kapitel 4.1.1).
- Lassen Sie die Sicherung bzw. die Netzspannung am Netzanschluss der Vending Unit durch eine Elektrofachkraft überprüfen.

Der Kassenautomat gibt keine Münzen aus

- Lassen Sie die Hopper-Bestände durch geschultes Fachpersonal überprüfen.
- Kontrollieren Sie den Hopper-Inhalt auf Fremdkörper und Verschmutzung.

Der Kassenautomat akzeptiert keine Münzen

- Lassen Sie den Wagenbestand durch geschultes Fachpersonal überprüfen.
- Überprüfen Sie in der Konfiguration des Kassenautomaten die akzeptierten Münzen. Beachten Sie ggf. die Fehlermeldung im Display.

- Lassen Sie den Münzprüfer durch geschultes Fachpersonal überprüfen/austauschen.

Der Kassenautomat akzeptiert keine Banknoten (Option)

- Lassen Sie den Füllstand der Banknotenkasse durch geschultes Fachpersonal überprüfen.
- Lassen Sie den Wagenbestand durch geschultes Fachpersonal überprüfen.
- Lassen Sie die Hopper-Bestände durch geschultes Fachpersonal überprüfen.
- Lassen Sie eine Wartung des Banknotenlesers durch geschultes Fachpersonal durchführen (siehe Kapitel 8.4).

Der Kassenautomat akzeptiert keine Kredit- oder EC-Karte (girocard) (Option)

- Lassen Sie den Wagenbestand durch geschultes Fachpersonal überprüfen.
- Lassen Sie den Kartenleser durch geschultes Fachpersonal überprüfen.

Die Klinke einer Schiene öffnet nicht

- Kontrollieren Sie, ob die optionale Anzeigelampe „grün“ bzw. die optionale LED-MatrixAnzeige „Freigabe“ signalisiert.
- Lassen Sie den Kassenautomaten durch geschultes Fachpersonal überprüfen.

Die Klinke einer Schiene bleibt dauerhaft auf

- Kontrollieren Sie, ob die Betriebsart „Automatik“ eingeschaltet ist (siehe Software-Bedienungsanleitung).
 - Betriebsart „Service“ schaltet die Klinke dauerhaft auf.
- Lassen Sie den Kassenautomaten durch geschultes Fachpersonal überprüfen.

Die Wagenrückgabe wird nicht erkannt

- Lassen Sie den Wagenbestand durch geschultes Fachpersonal überprüfen.
- Kontrollieren Sie die Sensoren der Klinkeneinheit.
- Kontrollieren Sie ggf. die Reflektoren an den Gepäckwagenadapters.
- Schalten Sie die Netzversorgung des Kassenautomaten ab und sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- Kontrollieren Sie die Schieneneinheit auf Fremdkörper.
- Überprüfen Sie die Füllstandsgrenze der Schiene.
- Kontrollieren Sie die Klinke auf mechanische Beschädigung.



Abbau und Entsorgung

Abbau

- Schalten Sie die Netzversorgung ab.
- Sichern Sie gegen Wiedereinschalten.
- Lassen Sie die Ausgabestation nur von Wanzl Servicepersonal oder von Wanzl autorisierten Firmen demontieren.

Entsorgung

- Entsorgen Sie die Bauteile nach Werkstoffen getrennt und umweltgerecht.
- Entsorgen Sie die Batterien als Sondermüll.
- Beachten Sie die nationalen Vorschriften.
- Beachten Sie die örtlichen Bestimmungen des Abfallgesetzes.

Support

Informationen

- Für Fragen zu Informationen kontaktieren Sie:
 - einen unserer Außendienstmitarbeiter
 - einen unserer Sachbearbeiter
 - oder Airport-Service@wanzl.de

Supportunterstützung

- Lesen Sie diese Anleitung gründlich, bevor Sie den Wanzl-Support in Anspruch nehmen.
- Wir empfehlen, dass Sie in Verbindung mit Ihrem Administrator die folgenden Daten zusammenstellen, die Sie bei Anfragen unserem Support mitteilen:
 - Name
 - Anschrift
 - Bestell-Nr. des Kassenautomaten und der Klinkeneinheit
 - Serien-Nr. des Kassenautomaten
 - Version Ihres Kassenautomaten
 - Software Version
 - Hardware-Version (wird beim Einschalten des Kassenautomaten kurzzeitig am Display dargestellt)
 - Art des Fehlers

- detaillierte Fehlerbeschreibung
- bereits geprüfte Bauteile und Funktionen
- Wann tritt der Fehler auf?
- aktuelle Zustände.

Sie erreichen den Support unter: Airport-Service@wanzl.de